h

L. lat. fil
266n

Solome

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Lehrbuch

der

franzöſiſchen Sprache.

Erſter Theil, erſte Abtheilung,

enthaltend

die Laut- und Leſelehre.

Von

J. A. Solome.

Stuttgart und Tübingen,

in der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung.

1 8 2 2.

Vollſtändiges

Lehrbuch

der

franzöſiſchen Sprache,

unterer Curſus,

für

Schüler im erſten Unterrichtsalter.

Von

J. A. Solome.

Stuttgart und Tübingen,

in der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung.

1822.

295. [illegible]

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Bei der Anwendung nachfolgender Laut- und Leſelehre wird es für den Lehrer wohl unumgänglich ſeyn, daß er ſich mit den in meiner Theorie der Lautbildung *) niedergelegten Grundſätzen und Anſichten, auf welchen dieſe neue Methode beruht, hinlänglich bekannt mache. Ich verweiſe daher auf genanntes Werkchen, und bemerke zugleich, daß daraus, je nach den Fähigkeiten und Eigenthümlichkeiten der Schüler, Manches zu ergänzen ſeyn dürfte, was hier nicht berührt wurde, anderes dagegen, hier umſtändlich Auseinandergeſetzte, nur flüchtig durchzugehen nöthig ſeyn wird. Zu den Uebungen der Lautlehre, welche bald im Chor, bald mit einzelnen Schülern vorgenommen werden können, bieten die dort aufgeſtellten Laute und Silben den erforderlichen Stoff, deſſen Auswahl aber dem verſtändigen Lehrer wieder überlaſſen bleiben muß.

Die §. 32 — 90 in der gewöhnlichen gemiſchten (abgeleiteten) Schreibart erſcheinenden Silben haben zum Zweck, den Schüler zuerſt im Buchſtabiren, dann im Silbiren zu üben, und ſo mit der Erſcheinung der ſtummen

*) Theorie der Lautbildung, mit Anwendung auf die deutſche und franzöſiſche Sprache, nebſt einer Aufſtellung der franzöſiſchen Laut- und Leſelehre zum Behuf des Elementarunterrichts in der franzöſiſchen Sprache, in der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung, 1822.

Buchſtaben vertraut zu machen; alsdann dienen ſie zu einem umſtändlichen Bilden des Organs durch Verweilen auf die Laute und Silben, und ganz beſonders zum Bilden und Befeſtigen des orthographiſchen Sinnes durch Aufzählen, Vergleichen und Zuſammenſtellen der verſchiedenen Bezeichnungsfälle, wobei auf die reine Schreibart Rückblicke geſchehen. Sobald die Schüler einige Blicke in die ungewöhnliche gemiſchte Schreibart gethan haben, kann man ſie ſchon im fortlaufenden Leſen üben. Ich halte es überhaupt beim Sprachunterricht, wo es ein Sammeln vieler zur freien Bewegung des Geiſtes mehr oder weniger nothwendigen Bezeichnungen gilt, für zweckmäßig, die Schüler ſo viel wie möglich in verſchiedenen Abſtufungen (par échelons) vorrücken zu laſſen, ſo daß ſie eine Lehre ſchon antreten, noch ehe ſie die daneben ſtehende (nicht vorhergehende) ſchon ganz erſchöpft haben.

Was die Schüler auswendig lernen müſſen, und was ſich blos zu Uebungen und Erklärungen eignet, wird der Lehrer leicht beurtheilen können.

Lautlehre.

I.
Von den Lauten und Silben.

§. 1.

Die Wörter in den Sprachen beſtehen aus Lauten, welche zuſammengeſtellt werden; die Laute aber ſind der Schall unſerer Stimme, dem wir im Mund eine beſondere Geſtalt geben, indem wir dieſen Schall zu einem a oder i oder t oder p, oder zu andern Lauten bilden.

Wenn ich zum Beiſpiel ſage: der Tiſch iſt zu hoch, ſo bilde ich die Laute d, e, r, t, i, ſch, u. ſ. w.

§. 2.

Es gibt zwei Hauptarten von Lauten:

1ſtens ſolche, bei denen der Mund offen ſeyn muß, und die Zunge ſich nur dem Gaumen nähert, wie a, i; dieſe heißen Vocale, und:

2tens ſolche, bei denen der Mund geſchloſſen wird; entweder innerlich durch die Zunge, die an den Gaumen anſtößt, wie bei l, k, oder äußerlich durch die Lippen, wie bei p, w; dieſe nennt man Conſonanten.

Unter den Vocalen gibt es einfache Vocale, wie a, und Doppelvocale, wie au, ai.

Unter den Conſonanten gibt es einfache Conſonanten, wie m, l, und mehrfache Conſonanten, wie pl, ſtr. Dieſe ſind dann Doppelconſonanten oder dreifache oder vierfache Conſonanten, u. ſ. w.

§. 3.

Silbe nennt man die Verbindung eines Vocals oder

Doppelvocals mit einem einfachen oder mehrfachen Conſonanten, z. B. da iſt. Unter dieſen unterſcheidet man die fallenden Silben, die ſteigenden Silben und die Doppelſilben.

Die fallenden Silben ſind die, bei denen der Conſonant dem Vocal vorangeht, z. B. da, ſie.

Die ſteigenden Silben ſind die, bei denen der Conſonant auf den Vocal folgt, z. B. er iſt.

In den Doppelſilben findet man eine fallende Silbe mit einer ſteigenden vereinigt, z. B. wir ſind.

Das Bilden von Silben heißt Silbung.

§. 4.

Die franzöſiſchen Vocale ſind:

e, e̍, ê,	Urvocale: e, a, o, u, è, é, i,
a, a̍, â,	
o, o̍, ô,	Dumpfe Vocale: e̍, a̍, o̍, è̍,
u,	
è, è̍, ȇ,	Gaumenvocale: ê, â, ô, ȇ,
é, ɇ́,	Vocalumlaute: ɇ́, ɨ.
i, ɨ.	

17 Vocale.

§. 5.

Doppelvocale gibt es im Franzöſiſchen 16. Unter dieſen muß man die üblichen, welche oft vorkommen, von den unüblichen unterſcheiden, welche man nur in einigen Wörtern antrifft.

Die üblichen Doppelvocale ſind:

oa, oâ und ɨi.

Die unüblichen ſind:

ua, ua̍, uâ, uè, uè̍, uȇ, ué, ui,

ɨa, ɨâ, ɨè, ɨȇ, ɨé.

§. 6.

Die franzöſiſchen Conſonanten ſind:

m, j, l, n, r,

b, p, w, f, d, t, ſ, ß, g, k, ɡ, ſch.

17 Conſonanten.

§. 7.

Die franzöſiſchen Doppelconſonanten laſſen ſich eintheilen in eigentliche und uneigentliche.

Die eigentlichen Doppelconſonanten bildet man durch Verbinden der Conſonanten j, l und r als Nachlaute und des r als Vorlaut mit den andern Conſonanten; die uneigentlichen bildet man durch Verbinden der andern Conſonanten unter ſich. Letztere kommen nur in wenigen Wörtern vor.

§. 8.

Eigentliche Doppelconſonanten gibt es 44.

1) mit j als Nachlaut: mj, lj, nj, rj, wj, fj, bj, pj, dj, tj, ſj, ßj, gj, kj, ʒj, ſchj.

Dieſe erſcheinen nur in fallenden Silben, ausgenommen lj und nj, welche auch in ſteigenden vorkommen.

2) rm, rl, rn, rw, rf, rb, rp, rd, rt, rſ, rß, rg, rk, rʒ, rſch.

Dieſe findet man nur in ſteigenden Silben.

3) bl, pl, fl, gl, kl,
wr, fr, br, pr, dr, tr, gr, kr.

Dieſe erſcheinen in fallenden und in ſteigenden Silben.

§. 9.

Uneigentliche Doppelconſonanten:

1) in fallenden Silben: mn, pn, ßw, ßt, gn, gſ.

2) in ſteigenden Silben: dm, tm, ßm, gm, gd, kt, kß.

3) in fallenden und in ſteigenden Silben: pt, pß, ßp, ßt, ßk.

§. 10.

Die dreifachen Conſonanten ſind:

in fallenden Silben: ßpl, ßkr;

in ſteigenden: ldr, ltr, lkr;

rnj, rdr, rpr, rdr, rtr, rkl, ptr, ßkl, ktr;

in fallenden und in ſteigenden Silben: ßtr.

Dann gibt es ein vierfacher Conſonant kßtr in dem Worte dekßtr.

Zu bemerken iſt noch der Hauchlaut h.

II.

Nähere Betrachtung der franzöſiſchen Laute.

§. 11.

e kommt auch im Deutſchen vor, z. B. Gnade, im Franzöſiſchen iſt es aber heller.

ė iſt ein dumpfes e.

ȇ iſt ein e mit Anſtoßen an den Gaumen.

a wird im Franzöſiſchen hell geſprochen.

ȧ iſt ein dumpfes a.

ȃ iſt ein a mit Anſtoßen an den Gaumen.

o wird im Franzöſiſchen hell geſprochen.

ȯ, ein dumpfes o.

ȏ, ein o mit Anſtoßen an den Gaumen.

u . . . .

c̀, heller als das deutſche ȧ.

è, ein dumpfes è.

è̑, ein è mit Anſtoßen an den Gaumen.

ć wird im Franzöſiſchen hell geſprochen.

x́ iſt ein ć, mit Zuſammenziehen der Lippen wie bei u, beſtimmter und ſchärfer als im Deutſchen, wenn man ö ſpricht.

i . . . .

ɨ iſt ein i mit Zuſammenziehen der Lippen, beſtimmter und ſchärfer als beim deutſchen ů.

oa, oȃ, ɨi und die übrigen Doppelvocale müſſen ſorgfältig geübt werden, da es ganz fremde Laute ſind.

§. 12.

j iſt im Franzöſiſchen nicht ſo geſchärft wie im Deutſchen.

m, l, n, r . . . .

w, b, d, ſ, g und ȝ muß man ſich üben leicht und ausgehalten zu ſprechen.

f, p, t, ß, k, ſch ſind geſchärfte Conſonanten.

ʒ iſt ein weich geſprochenes ſch, mit Zuſammenziehen der Lippen, worauf beſonders zu merken iſt.

Die eigentlichen Doppelconſonanten mit l und r als Nachlaute, welche in fallenden und in ſteigenden Silben erſcheinen, muß man ſich üben, in letzteren leicht und ausgehalten zu ſprechen.

Eben ſo die Doppelconſonanten lj und nj in ſteigenden Silben.

Der Hauchlaut h wird im Franzöſiſchen nicht ſo ſcharf geſprochen wie im Deutſchen.

III.

Von der Länge und Kürze der Silben im Franzöſiſchen.

---

§. 13.

Es gibt **kurze** und **lange** Silben. Lange Silben nennt man die, bei denen man im Sprechen verweilt, kurze Silben die, bei denen man nicht verweilt.

In fallenden Silben verweilt man auf dem Vocal, in ſteigenden auf dem Conſonanten; aber man kann nicht bei allen Vocalen und bei allen Conſonanten verweilen.

§. 14.

Im Franzöſiſchen ſind die fallenden Silben mit e, a, o und è immer kurz.

Ferner ſind die fallenden Silben mit ȧ, ȯ, ě, ê, â, ô und è auch immer kurz; weil aber dieſe Vocale entweder dumpf oder mit Anſtoßen an den Gaumen geſprochen werden, ſind ſie doch um Einiges länger als die fallenden Silben, welche die hellen e, a, o, è zum Vocal haben.

Die fallenden Silben mit den Vocalen u, é, ɨ́, i und ɨ und mit den Doppelvocalen ué, ui, ɨé und ɨi können kurz geſprochen werden oder lang.

Die fallenden Silben mit den Doppelvocalen oa, oã und mit den andern unüblichen Doppelvocalen (§. 5.) ſind immer kurz.

§. 15.

Die ſteigenden Silben mit den Conſonanten r, w, ſ und ẓ und die mit den Doppelconſonanten wr, br, dr, gr, bl und gl ſind immer lang.

Alle übrigen ſteigenden Silben ſind immer kurz *).

IV.

Von der Anſilbung, der Betonung und dem Accent.

§. 16.

Wir verbinden wenn wir ſprechen, die Silben mit einander zu Wörtern und Sätzen. Dieſes nennt man Anſilbung.

Im Franzöſiſchen geſchieht die Anſilbung leichter und ſchneller als im Deutſchen.

Wenn mehrere Silben mit e auf einander folgen, ſo werden von dieſen e eins oder zwei ausgelaſſen.

Im Franzöſiſchen ſucht man es wo möglich zu verhindern, daß mehrere Vocale auf einander folgen, weil dies die Anſilbung ſchwerfällig macht. So läßt man meiſtens das e weg, wenn das folgende Wort mit einem Vocal anfängt. In andern Fällen ſchaltet man ein t oder ein ſ zwiſchen dieſen Wörtern ein, damit der Uebergang von dem einen Vocal zum andern leichter werde.

§. 17.

Wir bemerken, daß man beim Sprechen nicht immer in dem-

---

*) Ausgenommen: il (Inſel) bril (brennt) und einige Wörter mit ẋ, welches die ſteigenden Silben immer lang macht.

Dann ſind die ſteigenden Silben mit r kurz, wenn die folgende Silbe in dem nämlichen Wort mit einem Conſonanten anfängt.

ſelben Ton bleibt, ſondern abwechſelt und von einem Ton auf andere übergeht, wie beim Geſang. Dieſes heißt Betönen und geſchieht im Franzöſiſchen anders als im Deutſchen. Von Betönen hat man das Wort Betönung gebildet.

§. 18.

Der Accent iſt das Erheben der Stimme auf einer Silbe, ſo daß man ſie ſtärker ſpricht, um ſie beſonders merklich zu machen. Im Franzöſiſchen thut man dies nicht, ſondern man ſpricht die Silben alle gleich ſtark.

Leſelehre.

I.

Von den franzöſiſchen Buchſtaben.

§. 19.

Im Franzöſiſchen werden die Laute mit lateiniſchen Buchſtaben bezeichnet (geſchrieben), von denen es zwei Arten gibt, die Römiſchen und die Italiſchen. Dieſe Buchſtaben werden in der nämlichen Ordnung aufgeſtellt, wie im Deutſchen und heißen Franzöſiſch:

à, bé, ßé, dé, é, èf, ſché, aſch, i, ſchi, kà, èl, èm, èn, ò, pé, ki, èr, èß, té, ü, wé, ikß, igrèk, ſèd.

Große Römiſche Buchſtaben.

A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, X, Y, Z.

Große Italiſche Buchſtaben.

A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, X, Y, Z.

Kleine Römiſche Buchſtaben.

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, ſ, t, u, v, x, y, z.

Kleine Italiſche Buchſtaben.

a, b, c, d, e, ſ, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, ſ, t, u, v, x, y, z.

II.

Von den franzöſiſchen Schreibarten.

§. 20.

Man unterſcheidet im Franzöſiſchen die **reine** Schreibart und die **gemiſchte**. In der reinen Schreibart werden die Buchſtaben alle geleſen, ſie bedeuten immer einen Laut; in der gemiſchten Schreibart aber gibt es auſſer den Buchſtaben die geleſen werden, noch andere die man nicht lieſt und welche deßhalb **ſtumme** Buchſtaben heißen.

A. Reine Schreibart.

§. 21.

Es werden viele Laute mit mehreren zuſammengeſtellten Buchſtaben geſchrieben.

Vocale.	Franzöſiſche Buchſtaben.	Vocale.	Franzöſiſche Buchſtaben.
e . . .	e,	u . . .	ou,
e̍ . . .	eu,	è . . .	è,
ȇ . . .	un,	e̍ . . .	ê,
a . . .	a,	ĕ . . .	in, ain, ein,
a̍ . . .	â,	é . . .	é, ai,
ȃ . . .	an, en,	ɇ́ . . .	eu,
o . . .	o,	í . . .	i,
o̍ . . .	ô, au, o,	ȋ . . .	u.
ȏ . . .	on,		

Conſonanten.	Fr. B.	Conſonanten.	Fr. B.
m . . .	m,	d . . .	d,
j . . .	y, i,	t . . .	t,
l . . .	l,	ſ . . .	z,
n . . .	n,	ß . . .	s, ſ, ç,
r . . .	r,	g . . .	g, gu,
w . . .	v,	k . . .	c, q, qu,
f . . .	f,	ʒ . . .	j, ge,
b . . .	b,	ſch . . .	ch,
p . . .	p,	. . .	h.

§. 22.

Silbung.

1. e und ai bedeuten in ſteigenden Silben die Vocale è und ë.
2. c vor e und i bedeutet den Conſonanten ß.
3. g vor e und i bedeutet den Conſonanten ǥ.
4. en nach y und i bedeutet auch è.

* * *

Me, mun, ma, mâ, man, men, mo, mô, mau, mo, mon, mou, mê, min, main, mein, mé, mai, meu, mi, mu.

Ya, ia, yan, ian, yo, io, yau, iau, yo, io, yon, ion, yen, ien, yé, ié, yai, iai, yeu, ieu.

Le, lun, la, lâ, lan, len, lo, lô, lau, lo, lon, lou, lê, lin, lain, lé, lai, leu, li, lu.

Eul, al, ol, oul, el, il, ul.

Ne, na, nâ, nan, nen, no, nô, nau, no, non, ou, nê, nin, nain, né, nai, neu, ni, nu.

Re, ra, râ, ran, ren, ro, rô, rau, ro, ron, rou, rê, rin, rain, rein, ré, rai, reu, ri, ru.

Eur, ar, or, our, er, air, ir, ur.

Ve, va, vâ, van, ven, vo, vô, vau, vo, von, vou, vè, vê, vin, vain, vé, vai, vi, vu.

Fe, fa, fan, fen, fo, fô, fau, fo, fou, fê, fin, fein, fé, fai, feu, fi, fu.

Euf, af, of, auf, ouf, ef, if, uf.

Be, ba, bâ, ban, bo, bô, bau, bo, bon, bou, bê, bin, bain, bé, bai, beu, bi, bu.

Ab, ob, eb, ib, ub.

Pe, pa, pâ, pan, pen, po, pau, po, pon, pou, pê, pin, pain, pein, pé, pai, peu, pi, pu.

Ap, op, ep, ip.

De, dun, da, dâ, dan, den, do, dô, dau, do, don, dou, din, dain, dé, dai, deu, di, du.

Ad, od, ed.

Te, tun, ta, tâ, tan, ten, to, tô, tau, to, ton, tou, tê, tin, tain, tein, té, tai, teu, ti, tu.

Ze, zun, za, zan, zo, zô, zo, zon, zou, zê, zin, zain, zé, zai, zi, zu, az.

Se, ce, sa, ça, sâ, san, so, sô, sau, so, çau, ço, son, çon, sê, sin, sain, scin, cin, cein, sé, cé, sai, çai, seu, ceu, si, ci, su, çu.

Gue, ga, gua, gâ, gan, go, guo, gô, gau, go, gon, gou, guê, guin, gain, gué, gai, guai, gueu, gui, gu.

Que, cun, ca, qua, ca, can, quan, co, quo, cô, cau, quau, con, cou, quê, quin, cain, qué, quai, queu, qui, cu.

Ac, oc, onc, ouc, ec, inc, inq, iç, uc.

Je, ge, ja, gea, jan, gean, gen, jo, geo, jon, geon, jou, gê, gin, jé, gé, jai, geai, jeu, geu, ji, gi, ju.

Che, cha, châ, chan, cho, chô, chau, cho, chon, chou, chê, chin, chain, ché, chai, cheu, chi, chu.

Hun, ha, hâ, han, ho, hau, ho, hon, hou, hê, hé, heu, hi, hu.

§. 23.

Uebliche Doppelvocale.

oa . . . oi,
oã . . . oin,
ũi . . . ui.

Silbung.

loi, loin, lui, oil = noi, nui = roi, rui, oir,

uir = ſoi, ſoin, ſui, oiſ, uiſ = boi, boin, bui, = poi, poin, pui = doi, dui = toi, tui = soi, soin, sui = goi, goin, gui = coi, quoi, coin, cui = joi, geoi, join, jui = choi, choin.

§. 24.

Eigentliche Doppelconſonanten.

mj . . .	mi,	bl . . .	bl,
lj . . .	li, il,	pl . . .	pl,
nj . . .	ni, gn,	gl . . .	gl,
rj . . .	ri,	kl . . .	cl,
wj . . .	vi,	wr . . .	vr,
fj . . .	fi,	fr . . .	fr,
bj . . .	bi,	br . . .	br,
pj . . .	pi,	pr . . .	pr,
dj . . .	di,	dr . . .	dr,
ſj . . .	zi,	tr . . .	tr,
ßj . . .	si, ci,	gr . . .	gr,
gj . . .	gui,	kr . . .	cr,
kj . . .	qui,	rf . . .	rf,
ʒj . . .	gi,	rß . . .	rs,
ſchj . . .	chi,	rg . . .	rg,
ſl . . .	ſl,	rk . . .	rc.

Silbung.

1) en bedeutet nach den Doppelconſonanten die j zum Nachlaut haben, meiſtens ĕ.

2) ti vor an, en, eu und on wird in vielen Wörtern ßj geleſen.

* * *

Mia, mian, mio, miau, mion, mien, mié, mieu, miu.

Lia, lian, lio, liau, lion, liou, lien, lié, liai, lieu.

Euil, ail, ouil, eil, il.

Nia, gna, niâ, nian, gnan, nio, gno, niau, gnau, nio, nion, gnon, nien, gnin, nié, gné, niai, gnai, nieu, gneu, gni.

Ria, rian, rio, rion, rien, rié, riai, rieu.

Via, vian, vio, viau, vion, viou, vien, vié, viai, vieu.

Vre, vra, vran, vro, vrau, vron, vrou, vrê, vrin, vré, vrai, vreu, vri.

Fia, ſian, ſio, ſion, ſien, ſié, ſiai, ſieu.

Fle, ſla, ſlan, ſlo, ſlô, ſlau, ſlo, ſlon, ſlou, ſlin, ſlé, ſlai, ſli, ſlu.

Fre, ſra, ſran, ſro, ſrô, ſrau, ſron, ſrou, ſrê, ſrin, ſrain, ſrein, ſré, ſrai, ſri, ſru.

Bia, bio, bion, bien.

Ble, bla, blan, blo, blon, blou, blê, blin, blé, blai, bleu, bli, blu.

Bre, brun, bra, brâ, bran, bro, bron, brou, brê, brin, bré, brai, breu, bri, bru.

Pia, pian, pio, piau, pion, piê, pien, pié, piai, pieu.

Ple, pla, plan, plo, plau, plon, plê, plin, plain, plein, plé, plai, pli, plu.

Pre, prun, pra, pran, pren, pro, prô, prau, pro, pron, prou, prê, prin, pré, prai, preu, pri, pru.

Dia, dian, dio, dien, dié, diai, dieu, diu.

Dre, dra, dran, dro, drô, dro, dron, drou, drin, dré, drai, dreu, dri, dru.

Tia, tian, tio, tion, tiê, tien, tié, tiai, tieu.

Tre, tra, trâ, tran, tren, tro, trô, trau, tro, tron, trou, trê, trin, train, tré, trai, treu, tri, tru.

Ria, rian, rio, rié, rieu.

Sia, cia, tia, cio, tio, sion, cion, tion, sien, cien, tien, sié, cié, tié, siai, ciai, tiai, sieu, cieu, tieu.

Guia, guié, guiai.

Gle, gla, glan, glen, glo, glau, glo, glon, glou, glé, glai, gli, glu.

Gre, gra, gran, gro, gro, gron, grou, grê, grin, grain, gré, grai, greu, gri, gru.

Quia, quio, quiou, quié, quiai.

Cle, cla, clâ, clan, clen, clo, clò, clau, clo, clon, clou, clin, clé, clai, cli, clu.

Cre, cra, crâ, cran, cro, crou, crê, crin, crain, cré, crai, creu, cri, cru.

Gia, gio, gio, gion, gien, gié, giai, gieu, giu.

Chia, chion, chiou, chien, chié, chiai, chiu.

Arn, erf, ars, ors, ours, urc.

Gnoi, vroi, froi, frui, bloi, droi, troi, trui, gloi, cloi, groin, croi.

§. 25.

Unübliche Doppelvocale.

ua . . . oua,	üa . . . ua,
uâ . . . ouan, ouen,	üâ . . . uan,
uê . . . ouin,	üê . . . uin,
ué . . . oué, ouai,	üé . . . ué, uai.
ui . . . oui,	

Silbung.

Loua, foua, goua, coua, soua.

chouan, rouen, couen.
bouin, douin, souin, gouin, trouin.
roué, rouai, voué, vouai, goué, gouai.
oui, ſoui.
nua, tua, sua.
buan.
suin, quin, juin.
tué, tuai, ſué, suai, cué, cuai.

§. 26.

Uneigentliche Doppelconſonanten.

mn . . .	mn,	ßt . . .	st,
pn . . .	pn,	ßk . . .	sc, squ,
pt . . .	pt,	gn . . .	gn,
pß . . .	ps,	gſ . . .	x,
ßl . . .	sl,	kt . . .	ct,
ßm . . .	sm,	kß . . .	x.
ßr . . .	sr,		
ßp . . .	sp,		

Silbung.

Mné, pneu, pto, psa, psau, psi, sla, slé, smi, sra, spa, span, spo, spon, spé, spi, stu, sten, sto, sté, sti, stu, ast, est, ist, sca, scan, sco, squi, scu, isc, usc, act, ect, ict, gno, xa, xè, xeu, act, ect, ict, ax, ex, ix.

§. 27.

Dreifache Conſonanten.

ßtr . . . str, ßpl . . . spl, ßkr . . . scr.

Silbung.

Stra, stran, stro, stron, stri, stra, splen, scru.

§. 28.

Anſilbung in der reinen Schreibart.

1) e und é werden in fallenden Silben öfters è geleſen.

2) ai wird ebenfalls in fallenden Silben öfters è und ê geleſen.

3) eu bedeutet auch in fallenden Silben zuweilen ė.

4) au lautet ausnahmsweiſe o, wenn die folgende Silbe mit einem r anfängt.

5) s am Anfang einer Silbe vor einem Vocal wird ſ geleſen, wenn die vorhergehende Silbe (in einem Wort) mit einem Vocalbuchſtaben endigt.

6) Die Anſilbungen g-ſ und k-ß werden wie die Doppelconſonanten gſ und kß mit dem Buchſtaben x bezeichnet, exil, alexis.

7) Die Anſilbung l-j wird mit ill bezeichnet, caillou.

8) Die Anſilbung a-j wird ay geſchrieben.

— — è-j — ay —

— — i-j — i —

— — oa-j — oy —

— — ü-j — uy —

* * *

Le neuf bouvreuil un lac an roc numéro charbon action caillou bec fer air malin grain frein bien dégagé coupai aveu merci fourchu devoir loin suif ouest.

Ce seul cerfeuil brun cap artisan vol zéro bouchon conversation chou chef mer éclair malin train mein chien négligé chercherai adieu oubli entendu bougeoir coin ruiné.

Se fleur chevreuil aucun sac cadran trésor son distraction clou conseil amer brin pain plein chirurgien délié lâcherai bleu pli bienvenu espoir soin fuir.

Me chaleur écureuil chacun car écran or balcon édu-

éducation cou réveil cher chagrin poulain serein gardien ailé aurai pieu poli cornu dévidoir témoin.

Te douleur fauteuil soupirail faisan castor flacon explication fou sec fier chemin nain musicien échevelé tâchai neveu canif ingénu éteignoir foin.

De peur travail maman cor pardon union genou pareil ver cousin main comédien étoilé toucherai neveu fil azur miroir besoin.

Que couvreur arsenal océan cordon traduction hibou cruel vin levain entretien isolé demandai lieu ami turc noir.

Ne blancheur cheval ouragan aiglon séparation joujou mortel lin gain lien pelé guidai milieu avril dur tiroir.

Je tilleul arc volcan échelon satisfaction mou paternel crin étain italien salé mangeai jeu cabri futur soir.

Épagneul mal ruban galon respiration trou naturel venin écrivain maintien liberté rangeai feu céleri obscur soif.

Bienfaiteur métal safran houblon imitation bouc soleil magasin châtelain parisien doré désignerai cheveu cil pur foi.

Acheteur parc frelon inondation joug ciel voisin satin demain rien paré creuserai cri pointu.

Chanteur amical salon récréation cour miel maroquin sain soutien qualité trépignai exil têtu.

Meilleur général talon réconciliation four maternel matin prochain mien glacé copiai pari tortu.

Vendeur égal violon question jour dégel mâtin vilain tien quantité criai babil écu.

Candeur occidental saumon provision tour sel satin vain sien gâté pliai bouilli glu.

Tourneur sofa savon punition détour quel serin lendemain ancien planté liai péril vertu.

Valeur acacia sillon lion retour raisin méchanceté filai fourmi fichu.

Tailleur citron invention vautour rondin amabilité enfermai desir crochu.

Confiseur chaudron pension pepin été parlerai loisir perdu.

Danseur canon précaution lapin bonté roulai souvenir vaincu.

Couleur éperon instruction florin clarté brillerai repentir aigu.

Couvreur forgeron inondation jardin cruauté mouillai soupir.

Hauteur pigeon intention jasmin curiosité réveillerai plaisir.

Laboureur liseron résolution fin docilité taillai public.

Cultivateur vigneron question festin volonté amenai vif.

Doreur garçon proposition chagrin vivacité dinai plaintif.

Rondeur glaçon invitation divin opiniâtreté cognerai joli.

Largeur bon prononciation blondin pauvreté chantai craintif.

Longueur raison lamentation dureté tirai fleuri.

Profondeur prison observation facilité souperai fini.

Relieur poison multiplication fertilité tournoyai.

Odeur carton portion vérité payai.

Pesanteur coton protection tranquillité fuirai.

Dormeur mouton septentrion vanité marquai.

Pêcheur peloton précipitation timidité porterai.
Pâleur bâton préparation sincérité sortirai.
Douceur bouton consolation santé augmentai.
Paveur gazon condition rapidité acceptai.

B. Gemiſchte Schreibart.

§. 29.

Sie läßt ſich eintheilen in die **gewöhnliche** und die **ungewöhnliche**.

In der gewöhnlichen gemiſchten Schreibart kommen nur e, es, ent, r, s, t, x und z als ſtumme Buchſtaben vor.

In der ungewöhnlichen gemiſchten Schreibart erſcheinen auch die andern Buchſtaben ſtumm.

Die ſtummen Buchſtaben findet man meiſtens am Ende der Wörter.

I.

Gewöhnliche gemiſchte Schreibart.

§. 30.

1) Stumme Buchſtaben: e, es, ent, r, s, t, x, z.
2) Die doppelt geſchriebenen Conſonanten gelten in der Regel nur für einen einzigen.
3) e, es, ent, nach ou, é, i und u machen die Silbe lang.

Vocale.

ȇ . . . uns, unt, unts.
a . . . as, at, ats.
á . . . ât, âts, as.
ȃ . . . ans, ant, ants,
ens, ent, ents.
ó . . . os, ot, ots,
aux, aut, auts,
eau, eaux.
ȏ . . . ons, ont, onts.

u . . . ous, out, outs, oux,
oue, oues, ouent.

è . . . et, ets, ès,
ais, ait, aits, aix, aient,
ois, oit, oient.

è̀ . . . es,
ais, ait, aits, aix, aie, aies, aient.

ẽ . . . ins, int,
ains, aint, aints,
eins, eint, eints.

é . . . és, ée, ées, er, ers, ez.

ö́ . . . eut, eux.

i . . . is, it, its, ie, ies, ient.

ü . . . us, ut, uts, ue, ues, uent.

Conſonanten.

m . . . me, mes, ment,
mm, mme, mmes, mment.

j . . . ye, yes, yent.

l . . . ls, le, les, lent,
ll, lle, lles, llent.

n . . . ne, nes, nent,
nn, nne, nnes, nnent.

r . . . rs, rt, rts,
re, res, rent,
rr, rre, rres, rrent.

w . . . ve, ves, vent.

f . . . fs, fe, fes, fent,
ff, ffe, ffes, ffent.

b . . . be, bes, bent.

p . . . pe, pes, pent,
pp, ppe, ppes, ppent.

d . . .	de, des, dent.
t . . .	te, tes, tent,
	tt, tte, ttes, ttent.
ſ . . .	ze, zes, zent.
ß . . .	ss, sse, sses, ssent,
	ce, ces, cent.
g . . .	gue, gues, guent.
k . . .	cs, qs, cc,
	que, ques, quent.
ʒ . . .	je, ge, ges, gent.
ſch . . .	che, ches, chent.

Silbung.

§. 31.

1) è bedeutet in ſteigenden Silben è und ë.

2) ȇ, ȃ, ȏ und è in ſteigenden Silben vor b und p werden nicht mit un, an, en, on, in, ſondern mit um, am, em, om, im bezeichnet.

3) oi vor sse, sses, ssent, de, des wird zuweilen è geleſen.

4) Der Apoſtroph ' bedeutet ein ausgelaſſenes e.

5) s in ſteigenden Silben vor e, es, ent, und nach einem Vocalbuchſtaben bedeutet den Conſonanten ſ.

§. 32.

m

mȇ, . . .	mmun, mmuns.
ma, . . .	mas, mat, mats, mma, mmat, m'a.
mà, . . .	mât, mâts, mas.
mȃ, . . .	mans, mant, mants, mens, ment, ments,
	mmant, mment, m'en.
mo, . . .	mmo, m'o.

mô, . . . mot, mots, maux, meau, meaux, mmeau, mmeaux, m'ô.

mỗ, . . . mons, mont, monts, mmon, mmons, mmont, m'on.

mu, . . . moux, moue, moues, m'ou.

mè, . . . met, mets, mmet, mmets, mais, mait, maient, mmais, mmait, mmaient, m'ait, m'aient, mois, moit, moient, mmois, mmoit, mmoient.

mê, . . . mes, mais.

mè̃, . . . mins, mains, maint, maints, m'in.

mé, . . . més, mer, mez, mmés, mmer, mmez, mée, mées, mmée, mmées, m'é.

mœ́, . . . meux, meut, mmeux.

mi, . . . mis, mit, mmi, mmis, mmit, mie, mies, mmie, m'i.

mụ, . . . mus, mut, mue, mues, muent, m'u.

* * *

ėm, . . . eume.

am, . . . ame, ames, ament, amme, ammes, amment.

âm, . . . âme, âmes, âment.

om, . . . ome, omes, omme, ommes, omment.

ôm, . . . ôme, ômes, ôment, ome, omes, osme, osmes, aume, aumes, aument, eaume, eaumes.

èm, . . . ème, èmes, èment, eme, emes, emme, emmes.

êm, . . . ême, êmes, ème, èmes, aime, aimes, aiment.

è̃m, . . . inmes.

im, . . . ime, imes, iment.

ụm, . . . ume, umes, ument.

§. 33.

j

ja, . . . yas, ias, iat, iats.

jã, . . . yant, yants, iant, iants.

jô, . . . yaux, yaut, iaux.

jõ, . . . yons, ions.

jè, . . . yet, yets, yais, yait, yaient, yois, yoit, yoient, iais, iait, iaient, iois, ioit, ioient.

jẽ, . . . yens, iens, ient.

jé, . . . yés, yer, yers, yez, iés, ier, iers, iez, yée, yées, iée, iées.

j£, . . . yeux, ieux.

*

èj, . . . aye, ayes, ayent.

§. 34.

l.

lẽ, . . . l'un.

la, . . . las, lat, lats, lla, llas, l'a.

lá, . . . las, lât, lâts, l'â.

lã, . . . lans, lant, lants, llan, llant, llants, lent, lents, l'an, l'en.

lo, . . . llo, l'o.

lô, . . . lot, lots, los, llot, llots, laux, leau, leaux, l'ô, l'au, l'eau.

lõ, . . . lons, llon, llons, l'on.

lu, . . . loux, loue, loues, louent, l'ou.

lè, . . . let, lets, llet, llets, laïs, laït, laïent, llais, llait, llaient, lois, loit, loient, llois, lloit, lloient.

lè, . . . lès, les, lais, lait, laits, laix, laie, laies.

lẽ, . . . lins, lains, llin, llins, l'in.

lé, . . . lés, ler, lers, lez, llés, ller, llez, lée, lées, llée, llées, l'é.

l£, . . . leux, lloux.

li, . . . lis, lit, lits, lli, llis, lie, lies, lient, llie, llies, llient, l'i.

lı, . . . lus, lut, luts, llu, l'u, lue, lues, luent, llue, llues.

éľ, . . . euls, eule, eules, eulent.

aľ, . . . als, ale, ales, alent, alle, alles, allent.

áľ, . . . âle, âles, âlent.

âľ, . . . anle, anles, anlent.

oľ, . . . ols, ole, oles, olent, olle, olles, ollent.

óľ, . . . ôle, ôles, ôlent, ole, oles, olent, aule, aules, aulent.

uľ, . . . ouls, oule, oules, oulent.

èľ, . . . els, èle, èles, èlent, elle, elles, ellent.

ȅľ, . . . êle, êles, êlent, èle, èles, èlent, aile, ailes.

iľ, . . . ils, ile, iles, ilent, ille, illes, illent.

ıľ, . . . uls, ule, ules, ulent, ulle, ulles.

§. 36.

n.

na, . . . nas, nat, nats, n'a, nna, nnas, nnat, nnats.

ná, . . . nas.

nã, . . . nans, nant, nants, nnant, nnants, nent, nents, n'an, n'en.

no, . . . nno, n'o.

nó, . . . nos, not, nots, nnot, nnots, naux, nault, naults, neau, neaux, nneau, nneaux, n'ô, n'au.

nõ, . . . nons, nnons, n'on.

nu, . . . nous, noue, noues, nouent, n'ou.

nè, . . . nès, net, nets, nnet, nnets, nais, nait, naient, naix, nois, noit, noient, nnois, nnoit, nnoient.

nȅ, . . . nais, nait, naie, naies, nnê.

nẽ, . . . nins, nains, n'in.

né, . . . nés, ner, ners, nez, nnés, nner, nnez, née, nées, nnée, nnées, n'é.

né, . . . neux; nneu, nneux.

ni, . . . nis, nit, nnis, nnit, nie, nies, nient, nnie, nnies, n'i.

nu, . . . nus, nnu, nnus, nue, nues, nuent, nnue, nnues, n'u.

* * *

eu, . . . eune, eunes, eunent.

an, . . . ane, anes, anent, anne, annes, annent.

ân, . . . âne, ânes.

on, . . . one, ones, onne, onnes, onnent.

ôn, . . . ône, ônes, ônent, aune, aunes, aunent, eaune, eaunes.

èn, . . . enne, ennes, ennent.

ên, . . . êne, ênes, ênent, ène, ènes, ènent, aine, aines, ainent.

in, . . . ine, ines, inent.

un, . . . une, unes, unent.

§. 36.

r.

ra, . . . ras, rat, rats, rra, rras, rrat, rrats.

râ, . . . ras.

rã, . . . rans, rant, rants, rrant, rrants, rent, rents.

ro, . . . rro.

rô, . . . rôt, rôts, ros, rot, rots, rrot, rrots, raux, raut, rauts, rrau, rraux, reau, reaux, rreau, rreaux.

rõ, . . . rons, ront, rron, rrons, rront.

ru, . . . roux, rrou, rroux, roue, roues, rouent.

rè, . . . ret, rets, rret, rrets, rais, rait, raient, rrais, rrait, rraient, rois, roit, roient, rrois, rroit, rroient.

rê, . . . rès, rêt, rêts, raie, raies, raient, rrê.

rê, . . . rins, rrin, rains, rrain, rrains, reins.

ré, . . . rés, rer, rez, rrai, rrés, rrer, rrez, rée, rées, rrée, rrées.

ré, . . . reux, rreux.

ri, . . . ris, rit, rri, rris, rrit, rie, ries, rient, rrie, rries.

ri, . . . rus, rut, rru, rrus, rue, rues, ruent, rrue, rrues.

* * *

ér, . . . eurs, eurt, eure, eures, eurent, eurre, eurres, eurrent.

ar, . . . ars, art, arts, are, ares, arent, arre, arres, arrent.

or, . . . ors, ort, orts, ore, ores, orent, orre, orres, orrent.

ur, . . . ours, ourt, ourts, oure, oures, ourent, ourre, ourres, ourrent.

èr, . . . ers, ert, erts, ère, ères, èrent, erre, erres, errent, airs, aire, aires, airent.

èr, . . . inrent.

ir, . . . irs, ire, ires, irent.

ir, . . . urs, ure, ures, urent.

§. 37.

w

wa, . . . vas.

wå, . . . vas.

wâ, . . . vans, vant, vants, vent, vents.

wó, . . . vos, vôt, vôts, vaux, vaut, veau, veaux.

wô, . . . vons.

wu, . . . voux, vous, voue, voues, vouent.

wè, . . . vet, vets, vais, vait, vaits, vaix, vaient, vois, voit, voient.

wề, . . . vins, vint, vains.
wé, . . . vés, ver, vez, vée, vées.
wǽ, . . . veux, veut.
wi, . . . vis, vit, vie, vies, vient.
wı̵, . . . vus, vut, vue, vues.

* * *

éw, . . . euve, euves, euvent.
aw, . . . ave, aves, avent.
ȧw, . . . âve, àves.
ow, . . . ove.
ȯw, . . . auve, auves, auvent.
uw, . . . ouve, ouves, ouvent.
ề w, . . . êve, êves, êvent, ève, èves, èvent, aive, aives.
iw, . . . ive, ives, ivent.
ı̵w, . . . uve, uves, uvent.

§. 38.

ſ

ſê, . . . ſunt, ſunts.
ſa, . . . ſas, ſat, ſats, ſſa, ſſas.
ſâ, . . . ſans, ſant, ſants, ſſant, ſſants.
ſo, . . . ſſo.
ſȯ, . . . ſaux, ſaut, ſſeau, ſſeaux.
ſô, . . . ſons, ſont, ſonts, ſſon, ſſons.
ſu, . . . ſoux, ſous, ſoue, ſoues, ſouent.
ſè, . . . ſet, ſets, ſſet, ſſets, ſais, ſait, ſaits, ſaient, ſois, ſoit, ſoient, ſſais, ſſait, ſſaient, ſſois, ſſoit, ſſoient.
ſé̀, . . . ſaix, ſais, ſait, ſaits.
ſề, . . . ſins, ſſins, ſeins, ſeint, ſeints.
ſé, . . . ſés, ſer, ſez, ſſés, ſſer, ſſez, ſée, ſées, ſſée, ſſées.

fé, . . . feux, feue, feues.

fi, . . . fis, fit, fits, ffi, ffis, ffit, fie, fies, fient, ffie, ffies.

fi, . . . fus, fut, ffus, ffut, ffuts, fue, ffue, ffues.

* * *

ėf, . . . eufs.

af, . . . afe, afes, afent, affe, affes, affent.

of, . . . offe, offes.

ȯf, . . . aufs, auffe, auffes, auffent.

uf, . . . ouffe, ouffes, ouffent.

éf, . . . efs, effe, effes, effent.

if, . . . ifs, ife, ifes, iffe, iffes, iffent.

§. 39.

b

ba, . . . bas, bat, bats, bbat, bbats.

bȧ, . . . bât, bâts, bas.

bã, . . . bans, bant, bants.

bȯ, . . . bos, bot, bots, baux, baut, beau, beaux.

bõ, . . . bons.

bu, . . . bous, bout, bouts, boux, boue, boues.

bè, . . . bet, bets, bais, bait, baient, bois, boit, boient.

bè, . . . baies.

bẽ, . . . bins, bains.

bé, . . . bés, ber, bers, bez, bée, bées.

bé, . . . beux.

bi, . . . bis, bit, bits, bie, bies.

bi, . . . bue, bues.

* * *

ab, . . . abe, abes.

ãb, . . . ambe, ambes, ambent, embe.

ob, . . . obe, obes, obent.

ȯb, . . . aube, aubes, aubent.

õb, ... ombe, ombes, ombent.
èb, ... èbe.
è̀b, ... èbe, èbes.
ẽb, ... imbe, imbes, imbent.
ib, ... ibe, ibes, ibent,
ɨb, ... ube, ubes.

§. 40.

p

pa, ... pas, pat, pats, ppa, ppas.
pȧ, ... pas, ppât, ppâts.
pã, ... pans, pant, pants, ppant, ppants, pens, pent, pents.
po, ... ppo.
pò, ... pôt, pôts, pos, pot, pots, paux, ppau, peau, peaux, ppeau, ppeaux.
põ, ... pons, pont, ponts, ppons.
pu, ... poux.
pè, ... pet, pets, pais, pait, paient, paix, ppais, ppait, ppaient, pois, poit, poient, ppais, ppait, ppaient.
pè̀, ... paie, paies.
pẽ, ... pins, ppin, ppins, pains, peins, peint, peints.
pé, ... pés, per, pez, ppés, pper, ppez, pée, pées, ppée, ppées.
pɛ́, ... peux, peut.
pi, ... pis, pit, pits, ppi, pie, pies, pient.
pɨ, ... pus, put, puts, ppu, ppus, pue, pues, puent, ppue, ppues.

* * *

ap, ... aps, ape, apes, apent, appe, appes, appent.
ãp, ... ampe, ampes, ampent, empe, empes, empent.

op, ... ope, opes, opent, oppe, oppes, oppent.

óp, ... ôpe, aupe, aupes, aupent.

ȏp, ... ompe, ompes, ompent.

up, ... oupe, oupes, oupent.

èp, ... eps, eppe.

ȅp, ... êpe, êpes.

ẽp, ... impe, impes, impent.

ip, ... ipe, ipes, ipent, ippe, ippes, ippent.

íp, ... uppe, uppes, uppent.

§. 41.

d

dȇ, ... d'un.

da, ... das, dat, dats, d'a.

dá, ... d'â.

dȃ, ... dans, dant, dants, dent, dents, d'an, d'en.

do, ... d'o.

dó, ... dos, dot, dots, daux, deau, d'eaux, d'ô, d'au, d'eau.

dȏ, ... dons, dont, d'on.

du, ... doux, d'ou, doue, doues, douent.

dè, ... det, dets, dais, dait, daient, dois, doit, doient.

dȅ, ... des, dais.

dẽ, ... dins, dains, d'in.

dé, ... dés, der, dez, dée, dées, d'é.

dź, ... deux, d'eu, d'eux.

di, ... dis, dit, dits, d'i, die, dies, diént.

dí, ... dus, due, dues, d'u.

* * *

ad, ... ade, ades, adent.

ȃd, ... ande, andes, andent, ende, endes, endent.

od, ... ode, odes, odent,

ȯd, ... ôde, ôdes, ôdent, aude, audes, audent.
ȏd, ... onde, ondes, ondent.
ud, ... oude, oudes, oudent.
èd, ... ède, èdes, èdent, aide, aides, aident, oide, oides.
è̇d, ... ède, èdes, èdent, aide, aides, aident.
è̑d, ... inde, indes, indent.
id, ... ide, ides, ident.
ɨd, ... ude, udes, udent.

§. 42.

t

tȇ, ... tuns.
ta, ... tas, tat, tats, tta, ttas, t'a.
tȧ, ... tas.
tȃ, ... tans, tant, tants, ttant, ttants, tent, tents, t'an, t'en.
to, ... t'o.
tȯ, ... tôt, tot, tots, taux, teau, teaux, tteau, tteaux, t'ô, t'au.
tȏ, ... tons, ttons.
tu, ... toux, tous, tout, t'ou.
tè, ... tet, tets, tais, tait, taient, ttais, ttait, ttaient, tois, toit, toient, ttois, ttoit, ttoient.
tè̇, ... tes, taie, taies, taient.
tè̑, ... tins, tint, ttin, ttins, t'in, tains, teins, teint, teints, tteint, tteints.
té, ... tés, ter, tez, tté, ttés, tter, ttez, ttai, tée, tées, ttée, ttées, t'é.
tœ́, ... teux, tteux.
ti, ... tis, tit, tits, tti, ttis, tie, ties, tient, ttie, tties, t'i.

ti, . . . tus, tut, tuts, ttu, ttus, tue, tues, tuent, ttue, ttues, t'u.

*
* *

at, . . . ate, ates, atent, atte, attes, attent.

ȧt, . . . âte, âtes, âtent.

ât, . . . ante, antes, antent, ente, entes, entent.

ot, . . . ote, otes, otent, otte, ottes, ottent.

ȯt, . . . ôte, ôtes, ôtent, aute, autes, autent.

ôt, . . . onte, ontes, ontent.

ut, . . . oute, outes, outent.

èt, . . . ète, ètes, ètent, aite, aites, aitent, ette, ettes, ettent.

ět, . . . ête, êtes, êtent, aite, aites, aitent.

êt, . . . inte, intes, intent, ainte, aintes, einte, eintes.

ét, . . . eute, eutes, eutent.

it, . . . ite, ites, itent, itte, ittes, ittent.

ıt, . . . ute, utes, utent, utte, uttes, uttent.

§. 43.

ſ

ſa, . . . zas, zat, zats.

ſâ, . . . zans.

ſȯ, . . . zeau, zeaux.

ſô, . . . zons.

ſu, . . . zout.

ſè, . . . zet, zais, zait, zaient, zois, zoit, zoient.

ſê, . . . zins, zains.

ſé, . . . zés, zer, zez, zée, zées.

ſé, . . . zeux.

*
* *

aſ, . . . aze, azes, azent, ase, ases, asent.

âſ, . . . anse, anses.

oſ, . . . ose, oses.

ȯſ, . . . ose, oses, osent, ause, auses, ausent.

õſ, . . . onze, onzes, onzent.

uſ, . . . ouze, ouzes, ouse, ouses, ousent.

èſ, . . . èze, èzes, èse, èses, èsent, aise, aises, aisent, eize.

ẽſ, . . . inze.

œſ, . . . euse, euses, eusent.

iſ, . . . ize, ise, ises, isent.

üſ, . . . use, uses, usent.

§. 44.

ß

ße, . . . sse.

ßa, . . . sas, sat, sats, ssa, ssas, ças, çat, çats, s'a.

ßȧ, . . . sas.

ßã, . . . sans, sant, sants, ssant, ssants, sens, sent, çant, çants, cens, cent, cents, s'an, s'en.

ßo, . . . sso, s'o.

ßȯ, . . . sot, sots, sso, s'ô, saut, sauts, ssau, ssaut, ssauts, sau, seau, seaux, sseau, sseaux, ceau, ceaux.

ßõ, . . . sons, sont, sson, ssons, çons, s'on.

ßu, . . . sous, sout, ssou, ssous, s'ou.

ßè, . . . set, sets, sset, ssets, sais, sait, saient, ssais, ssait, ssaient, sois, soit, soient, ssoi, ssoit, ssoient, cet, cets, çais, çait, çaient, çois, çoit, çoient.

ßė, . . . ses, ces, saie, saies.

ßẽ, . . . sins, çins, ssin, ssins, s'in, sains, ssaint, seins, ceins, ceint, ceints, ssein, sseins.

ßé, . . . sés, ser, sez, cés, cer, cez, ssé, ssés, sser, ssez, sée, sées, cée, cées, ssée, ssées, s'é.

ßé, . . . seux, sseu, sseux, ceux.

ßi, . . . sis, sit, ssi, ṣsis, ssit, cis, cil, sies, sient, cies, cienl, ssie, ssies, s'i.

ßi, . . . sus, ssu, ssus, çus, çut, sue, sues, suent, çue, çues, ssue, ssues, ssuent, s'u.

* * *

aß, . . . asse, asses, assent, ace, aces, acent.

a̍ß, . . . asse, asses, assent.

âß, . . . anse, anses, ansent, ance, ances, ancent, ense, enses, ensent, ence, ences, encent.

oß, . . . osse, osses, ossent, oce, oces.

o̍ß, . . . osse, osses, ossent, ausse, ausses, aussent, auce, auces, aucent, eauce.

ôß, . . . once, onces, oncent.

uß, . . . ousse, ousses, oussent, ouces.

èß, . . . esse, esses, essent, èce, èces, aisse, aisses, aissent, oisse, oisses, oissent.

è̍ß, . . . èce, èces, ècent, aisse, aisses, aissent.

ȇß, . . . ince, inces, incent.

iß, . . . isse, isses, issent, ice, ices, icent.

ıß, . . . usse, usses, ussent, uce, uces, ucent.

§. 45.

g

ga, . . . gas, gat, gats, guat.

ga̍, . . . gât, gâts.

gâ, . . . gans, gant, gants, guant, guants, guent, guents.

go̍, . . . gos, got, gots, gaux.

gô, . . . gons, gont, guons.

gu, . . . goux, gout, gouts, goue, goues, gouent.

gè, . . . guet, guets, gais, guais, gait, guait, gaient, guaient, gois, guois, goit, guoit, goient, guoient.

gê, ... guins, gains.
gé, ... gués, guer, guez, gais, guée, guées, gaies.
gé, ... gueux.
gi, ... guis, guit.
gi, ... gus, gut.

* * *

ag, ... ague, agues, aguent.
âg, ... angue, angues, anguent.
og, ... ogue, ogues, oguent.
ôg, ... ongue, ongues.
ug, ... ougue, ougues, ouguent.
èg, ... ègue, ègues.
èg, ... ègue, ègues, èguent.
êg, ... ingue, ingues, inguent.
ig, ... igue, igues, iguent.
ig, ... ugue, ugues, uguent.

§. 46.

k

kê, ... cuns, qu'un.
ka, ... cas, cat, cats, cca, quas, quat, quats, qu'a.
kà, ... cas, qu'â.
kâ, ... cans, cant, cants, quant, quants, qu'an, qu'en.
ko, ... qu'o.
kò, ... cos, cot, cots, caux, qu'ô.
kô, ... cons, quons, qu'on.
ku, ... coux, ccou, coue, coues, couent, ccoue, ccoues, ccouent, qu'ou.
kè, ... quet, quets, quais, quais, quaient, quois, quoit, quoient.
kè, ... qu'ê.
kê, ... quins, quint, qu'in, cains.
ké, ... qués, quer, quez, quée, quées, qu'é.

kɛ́, . . . queux, qu'eux.
ki, . . . quis, quit, quits, quie, quies, quient, qu'i.
kɨ, . . . cus, cut, cuts, cue, cues, cuent, qu'u.

* * *

ak, . . . acs, aque, aques, aquent.
ȧk, . . . âque, âques.
âk, . . . anque, anques, anquent.
ok, . . . ocs, oque, oques, oquent.
ȯk, . . . auque, auques.
ôk, . . . onque, onques, onquent.
uk, . . . oucs, ouque, ouques, ouquent.
èk, . . . ecs, èque, èques, èquent.
ëk, . . . êque, êques.
ẽk, . . . inque, inques, inquent, ainque, ainques, ainquent.
ɛ́k, . . . euque, euques.
ik, . . . ics, ique, iques, iquent.
ɨk, . . . ucs, uque, uques, uquent.

§. 47.

ʒ

ʒa, . . . j'a.
ʒȧ, . . . geas, geat, geats.
ʒâ, . . . j'an, j'en, geans, geant, geants, gens, gent, gents.
ʒo, . . . j'o.
ʒȯ, . . . j'ô, j'au, geot, geots, geaux.
ʒô, . . . jons, j'on, geons.
ʒu, . . . j'ou, joue, joues, jouent.
ʒè, . . . jet, jets, get, gets, geais, geait, geaient, geois, geoit, geoient.

* * *

ʒẽ, . . . j'in, gins.

ʒé, ... j'é, gés, gers, gez, gées.
ʒœ́, ... jeux, geux.
ʒi, ... j'i, gis, git, gie, gies, gient.
ʒi̇, ... jus, j'u.

* * *

aʒ, ... age, ages, agent.
ȧʒ, ... âge, âges.
âʒ, ... ange, anges, angent.
oʒ, ... oge, oges, ogent.
ȯʒ, ... auge, auges.
ôʒ, ... onge, onges, ongent.
uʒ, ... ouge, ouges, ougent.
èʒ, ... ège, èges, ègent, ais-je, ois-je.
è̃ʒ, ... inge, inges, ingent, eins-je.
éʒ, ... ai-je, é-je.
œ́ʒ, ... euge.
iʒ, ... ige, iges, igent, is-je.
i̇ʒ, ... uge, uges, ugent, us-je.

§. 48.

ſch

ſcha, ... chas, chat, chats.
ſchâ, ... chant, chants.
ſchȯ, ... chot, chots, chaux.
ſchô, ... chons.
ſchu, ... choux, choue, choues, chouent.
ſchè, ... chet, chets, chais, chait, chaient, chois, choit, choient.
ſchǜ, ... chaie, chaies.
ſchè̃, ... chins.
ſché, ... chés, cher, chers, chez, chée, chées.
ſchœ́, ... cheux.

ſchi, ... chis, chit, chie, chies, chient.
ſchɨ, ... chus, chut, chue, chues.

* * *

aſch, ... ache, aches, achent.
ȧſch, ... âche, âches, âchent.
âſch, ... anche, anches, anchent, enche, enches, enchent.
oſch, ... oche, oches, ochent.
ȯſch, ... auche, auches, auchent.
ôſch, ... onche, onches, onchent.
uſch, ... ouche, ouches, oúchent.
èſch, ... èche, èches, èchent.
ë̀ſch, ... êche, êches, êchent.
ềſch, ... inche, inches.
iſch, ... iche, iches, ichent.
ɨſch, ... uche, uches, uchent.

§. 49.

h

hê, ... húns.
hȯ, ... haut, hauts.
hu, ... houx, houe, houes.
hë̀, ... hais, hait.
hi, ... his, hit, hie, hies.
hɨ, ... hue, hues, huent.

§. 50.

Uebliche Doppelvocale.

oa, ... ois, oit, oits, oix.
oâ, ... oins, oint, oints.
ɨi, ... uis, uit, uits, uie, uies, uient.

Silbung.

moa, ... mois.
moâ, ... moins.

* * *

oaj, ... oye, oyes, oyent.

* * *

loa, ... lois, loix, l'oi.
loã, ... l'oin.
lii, ... luis, luit.

* * *

oal, ... oils, oile, oiles, oilent.
iil, ... uile, uiles, uilent.

* * *

noa, ... noix, nois, noit.
nii, ... nuis, nuit, nuits, nuie, nuies, nuient.

* * *

oãn, ... oine, oines.
iin, ... uine, uines, uinent.

* * *

roa, ... rois, rroi, rrois.

* * *

oar, ... oirs, oire, oires, oirent.
iir, ... uirs, uire.

* * *

woa, ... voix, vois, voit.
oaw, ... oive, oives, oivent.
iiw, ... uive, uives, uivent.

* * *

ſoa, ... ſoix, ſois.
ſoã, ... ſoins.
ſii, ... ſuis, ſuit, ſuie, ſuies, ſuient.

* * *

oaſ, ... oiſſe, oiſſes, oiſſent.
iiſ, ... uiſs.

* * *

boa, ... bois, boit.
bii, ... buis, buie, buies.

* * *

poa, ... poix, pois.
poâ, ... poins, point, points.
pïi, ... puis, puit, puits, ppuis, ppuit, ppuie, ppuies, ppuient.

* * *

ðoa, ... dois, doit.
ðïi, ... duis, duit, duits.

* * *

toa, ... toi, toits, ttoi.
tïi, ... tuis.

* * *

oat, ... oite, oites, oitent.
oât, ... ointe, ointes, ointent.
ïit, ... uite, uites, uitent.

* * *

oaſ, ... oise, oises, oisent.
ïiſ, ... uise, uises, uisent.

* * *

ßoa, ... sois, soit, çois.
ßoâ, ... soins, s'oin.
ßïi, ... suis, suit, suie, suies, ssuies, ssuient.

* * *

oaß, ... oisse, oisses, oissent.
ïiß, ... uisse, uisses, uissent.

* * *

goa, ... gois.

* * *

koa, ... quois.
koâ, ... coins, qu'oin.
kïi, ... cuis, cuit, cuits.
ʒoa, ... joie, joies, geois.
ʒoâ, ... joins, joint, joints.

* * *

oäz, ... ois-je.
üz, ... uis-je.

* * *

ſchoa, ... chois, choix.

Doppelconſonanten.
Silbung.

Nach den Doppelconſonanten, die j zum Nachlaut haben, werden é, ée, és, ées, er, ers, ez zuweilen i geleſen.

§. 51.

mj

mjõ, ... mions, mmions.
mjẽ, ... miens.
mjx́, ... mieux.
mji, ... mier, miers, miez, mmier, mmiers, mmiez.

§. 52.

lj

lja, ... lias, illa, illas.
ljá, ... illâ.
ljã, ... illan, illant, illants, lient, lients.
ljo, ... illo.
ljò, ... liot, liots, liaux, illot, illots.
ljõ, ... lions, illon, illons, illion, illions.
lju, ... illoux.
ljè, ... liet, liets, liais, liait, liaient, liois, lioit, lioient, illet, illets, illais, illait, illaient, illois, illoit, illoient.
ljẽ, ... liens, illien.
ljé, ... liés, lier, liez, illé, illés, iller, illez, illai, liée, liées, illée, illées.
ljx́, ... lieux, illeu, illeux.
lji, ... illi, illis, illit, lier, liers, liez, iller, illers, illez, illie, illies.

* * *

ėɫj, ... euils, euille, euilles, euillent.
aɫj, ... ails, aille, ailles, aillent.
àɫj, ... aille, ailles, aillent.
uɫj, ... ouils, ouille, ouilles, ouillent.
èɫj, ... eils, eille, eilles, eillent.
iɫj, ... ils, ille, illes, illent.

§. 53.

nj

nja, ... gnas, gnat, gnats.
njâ, ... niant, niants, gnans, gnant, gnants.
njò, ... nios, niot, niots, gnot, gnots, gneau, gneaux.
njô, ... nions, gnons.
njè, ... gnet, gnets, niais, niait, niaient, gnais, gnait, gnaient, niois, nioit, nioient, gnois, gnoit, gnoient.
njè̂, ... niais.
njê, ... niens.
njé, ... niés, gnés, nier, gner, niez, gnez, niée, niées, gnée, gnées.
njé́, ... gneux.
nji, ... nier, niers, niez, gnier, gniers, gniez.

* * *

anj, ... agne, agnes, agnent.
ànj, ... agne, agnes, agnent.
onj, ... ogne, ognes, ognent.
ènj, ... ègne, ègnes, ègnent, aigne, aignes, aignent, eigne, eignes, eignent.
è̂nj, ... ègne, ègnes, ègnent, aigne, aignes, aignent, eigne, eignes, eignent.
inj, ... igne, ignes, ignent.
unj, ... ugne, ugnes, ugnent.

§. 54.

wj

wja̍, ... vias, viat, viats.

wjâ, ... viant, viants.

wjô, ... vions.

wjè, ... viais, viait, viaient, viois, vioit, vioient.

wjê̂, ... viens, vient.

wjé, ... viés, vier, viez, viée, viées.

wiœ́, ... vieux.

wji, ... vier, viers, viez.

§. 55.

wr

wra̍, ... vras.

wrâ, ... vrant, vrants.

wro̍, ... vraut, vrauts, vreau, vreaux.

wrô, ... vrons.

wru, ... vroux.

wrè, ... vret, vrets, vrais, vrait, vraient, vrois, vroit, vroient.

wrè̍, ... vraie, vraies.

wrê, ... vrins.

wré, ... vrés, vrer, vrez, vrée, vrées.

wrœ́, ... vreux.

wri, ... vris, vrit, vrie, vries.

* * *

e̍vr, ... euvre, euvres, euvrent.

a̍wr, ... avre, avres, âvre, âvres, âvrent.

âwr, ... anvre, anvres.

owr, ... ovre.

o̍wr, ... auvre, auvres.

uwr, ... ouvre, ouvres, ouvrent.

ȅwr, ... èvre, èvres, èvrent.

iwr, ... ivre, ivres, ivrent.

§. 56.

fj

fja, ... fias, ffia, ffias.
fjâ, ... fiant, ffiant.
fjô, ... fions, ffions.
fjè, ... fiais, fiait, fiaient, ffiais, ffiait, ffiaient, fiois, fioit, fioient, ffiois, ffioit, ffioient.
fjé, ... fiés, fier, fiez, ffié, ffiés, ffier, fiée, fiées.
fji, ... fier, fiers, fiez, ffier, ffiez.

§. 57.

fl

fla, ... flas, ffla, fflas.
flâ, ... flans, flant, flants, fflant, fflants.
flò, ... flot, flots.
flô, ... flons, fflons.
flè, ... flet, flets, fflet, ffléts, flais, flait, flaient, fflais, fflait, fflaient, flois, floit, floient, fflois, ffloit, ffloient.
flê, ... flins.
flé, ... flés, fler, flez, fflés, ffler, fflez, flée, flées, fflée, fflées.
fli, ... flit, flits.
flü, ... flux, fflu, fflus, flue, flues, fluent, fflue, fflues.
àfl, ... âfle, âfles, âflent.
âfl, ... enfle, enfles, enflent.
ofl, ... ofle.
ôfl, ... onfle, onfles, onflent.
ufl, ... oufle, oufles, ouflent, ouffle, ouffles, oufflent.
èfl, ... effle, effles, efflent.
`êfl, ... èfle, èfles.
ifl, ... ifle, ifles, iflent, iffle, iffles, ifflent.
üfl, ... ufle, ufles, uffle, uffles, ufflent.

§. 58.

fr

fra, ... fras, ffra, ffras.

frã, ... frans, frant, frants, ffrant, ffrants.

frõ, ... frons, front, fronts, ffron, ffrons, ffront, ffronts.

fru, ... froues, frouent, ffrou, ffroue, ffroues.

frè, ... fret, frets, ffret, ffrets, fraix, frait, fraient, ffrais, ffrait, ffraient, frois, froit, froient, ffrois, ffroit, ffroient.

frê, ... fraie, fraies.

frẽ, ... frains, freins, freint, freints.

fré, ... frés, frer, ffré, ffrés, ffrer, ffrez, frée, frées, ffrée, ffrées.

fræ, ... freux, ffreu, ffreux.

fri, ... fris, frit, frits, ffri, ffris, ffrit.

* * *

àfr, ... âfre, âfres, âfrent, affres.

ãfr, ... anfre.

ofr, ... offre, offres, offrent.

ôfr, ... ôfre, aufre, aufres.

ufr, ... oufre, oufres, oufrent, ouffre, ouffres, ouffrent.

ifr, ... ifre, ifres, iffre, iffres, iffrent.

§. 59.

bj

bjã, ... biant, biants.

bjõ, ... bions.

bjè, ... biais.

bjê, ... biaie.

bjẽ, ... biens.

bji, ... bier, biers, biez.

§. 60.

bl

bla, ... blas, blat, blats.

blâ, . . . blant, blants.
blȯ, . . . blot, blots, bleau, bleaux.
blô, . . . blons.
blu, . . . bloux.
blè, . . . blet, blets, blais, blait, blaient, blois, bloit, bloient.
blė, . . . blaie, blaies.
blê, . . . blins.
blé, . . . blés, bler, blez, blée, blées.
blǽ, . . . bleux.
bli, . . . blis, blit, blie, blies.
blı̈, . . . blue, blues, bluent.

* *

ėbl, . . . euble, eubles, eublent.
abl, . . . able, ables, ablent.
ȧbl, . . . âble, âbles.
âbl, . . . amble, emble, embles, emblent.
obl, . . . oble, obles.
ôbl, . . . omble, ombles, omblent.
ubl, . . . ouble, oubles, oublent.
èbl, . . . èble, èbles, aible, aibles, oible, oibles.
ibl, . . . ible, ibles, iblent.
ı̈bl, . . . uble, ubles, ublent.

§. 61.

br

brê, . . . bruns.
bra, . . . bras.
brâ, . . . brans, brant, brants.
brȯ, . . . brot, brots.
brô, . . . brons.
bru, . . . broue, broues, brouent.
brè, . . . bret, brais, brait, braient, brois, broit, broient.

brè, . . . brais, brait, braient.
brẽ̀, . . . brins.
bré, . . . brés, brer, brez, brée, brées.
brɇ́, . . . breux.
bri̊, . . . bris, brie, bries, brient.
brɨ, . . . brue, brues.

* * *

abr, . . . abre, abres, abrent.
ȧbr, . . . abre, abres, abrent.
âbr, . . . ambre, ambres, embre, embres, embrent.
ǫbr, . . . obre, obres.
ȏbr, . . . ombre, ombres, ombrent.
èbr, . . . èbre, èbres, èbrent.
ẽ̀br, . . . imbre, imbres, imbrent.
ibr, . . . ibre, ibres.
ɨbr, . . . ubre, ubres.

§. 62.

pj

pja, . . . pias, piat, piats.
pjâ, . . . piant.
pjó, . . . piot, piots.
pjô, . . . pions, ppions.
pjè, . . . piais, piait, piaient, piois, pioit, pioient.
pié, . . . piés, pier, piez, piée, piées.
pjɇ́, . . . pieux.
pji, . . . pier, piers, piez, ppiez.

§. 63.

pl

pla, . . . plas, plat, plats.
plâ, . . . plans, plant, plants.
pló, . . . plot, plots, pplau.
plô, . . . plons.

plè, . . . plet, plets, plais, plait, plaient, plois, ploit, ploient.
plé̍, . . . plaie, plaies, plais, plait.
plẽ, . . . plins, plains, plaint, plaints, pleins.
plé, . . . plés, pler, plez, plée, plées.
plɇ́, . . . pleux, pleut.
pli, . . . plis, plie, plies, plient.
plị, . . . plus, plue, plues.

* * *

ėpl, . . . euple, euples, euplent.
apl, . . . aple, aples, aplent.
âpl, . . . ample, amples, emple, emples, emplent.
opl, . . . ople.
upl, . . . ouple, ouples, ouplent.
ẽpl, . . . imple, imples.
ipl, . . . iple, iples, iplent.
ịpl, . . . uple, uples, uplent.

§. 64.

pr

prê, . . . pruns.
pra, . . . pras.
prâ, . . . prant, prants, ppren.
pro, . . . ppro.
prõ, . . . prons.
pru, . . . pprou, proue, proues.
prè, . . . près, pret, prets, prais, prait, praient, prois, proit, proient.
prẽ, . . . preins, preint, preints.
pré, . . . prés, prer, prez, ppré, prée, prées.
prɇ́, . . . preux.
pri, . . . pris, prit, prits, prix, ppris, pprit, prie, pries, prient.

* * *

apr,

apr, ... apre, apres, aprent.
âpr, ... âpre, âpres.
ãpr, ... ampre.
opr, ... opre, opres.
õpr, ... ompre.
èpr, ... èpre,
êpr, ... êpre, êpres.

§. 65.

dj

dja, ... dias.
djã, ... dians, diant, diants, dient, dients.
djò, ... diot, diots.
djõ, ... dions.
djè, ... diais, diait, diaient, diois, dioit, dioient.
djẽ, ... diens.
djé, ... diés, dier, diez, diée, diées.
djœ́, ... dieux.
dji, ... dier, diers, diez.

§. 66.

dr

dra, ... dras, drat, drats.
drã, ... drans, drant, drants.
dro, ... dreau, dreaux.
drõ, ... drons.
drè, ... dret, drets, drais, drait, draient, drois, droit, droient.
drẽ, ... drins.
dré, ... drés, drer, drez, drée, drées.
drœ́, ... dreux.
dri, ... dris, drit, drie, dries.

* * *

adr, ... adre, adres.
âdr, ... âdre, âdres, âdrent.

ãdr, ... andre, andres, endre, endres, endrent.
ôdr, ... audre.
õdr, ... ondre, ondres.
udr, ... oudre, oudres, oudrent.
èdr, ... èdre, èdres.
ẽdr, ... indre, aindre, eindre.
idr, ... idre, idres.

§. 67.

tj

tjõ, ... tions, ttions.
tjè, ... tiais, tiait, tiaient, tiois, tioit, tioient.
tjẽ, ... tiens, tient.
tjé, ... tiés, tier, tiez, tiée, tiées.
tji, ... tier, tiers, tiez, ttier, ttiers, ttiez.

§. 68.

tr

tra, ... tras, ttra, ttras.
trá, ... tras.
trã, ... trant, trants.
trô, ... trot, trots, treau, treaux.
trõ, ... trons, ttrons, ttront.
tru, ... trous, ttrou, troue, troues, trouent.
trè, ... tret, trets, trais, trait, traient, ttrais, ttrait, ttraient, trois, troit, troient, ttrois, ttroit, ttroient.
trè̈, ... très, trais, traies, trait, traits, traient.
trẽ, ... trins, trains, traint, traints, treins, treint, treints.
tré, ... trés, trer, trez, ttré, trée, trées, ttrée, ttrées, ttrai.
trẽ, ... treux.
tri, ... tris, trit, trits, trie, tries, trient.

trɨ, ... trus, true, trues.
atr, ... atre, attre.
ȧtr, ... âtre, âtres, âtrent.
ãtr, ... antre, antres, entre, entres, entrent.
otr, ... otre.
ȯtr, ... ôtre, ôtres, autre, autres, autrent, eautre, eautres.
õtr, ... ontre, ontres, ontrent.
utr, ... outre, outres, outrent.
ètr, ... ètre, ètres, ettre.
ĕtr, ... être, êtres, ètre, ètres, ètrent.
ẽtr, ... intre, intres, intrent, eintre, eintres.
ɛ́tr, ... eutre, eutres, eutrent.
itr, ... itre, itres, itrent.

§. 69.

ſi

ſji, ... zier, ziers.

§. 70.

ꞵi

ꞵja, ... cias, ciat, ciats, tias, tiat, tiats.
ꞵjã, ... ciant, ciants, tiant, tiants.
ꞵjo, ... ssio.
ꞵjõ, ... sions, cions, tions, ssion, ssions.
ꞵjè, ... ciais, ciait, ciaient, ciois, cioit, cioient, tiais, tiait, tiaient, tiois, tioit, tioient.
ꞵjẽ, ... siens, ciens, tiens, ssien, ssiens.
ꞵjé, ... ciés, cier, tiés, tier, ciée, ciées, tiée, tiées.
ꞵjɛ́, ... cieux, tieux, ssieu, ssieux.
ꞵji, ... sier, siers, siez, cier, ciers, ciez, ssier, ssiers, ssiez.

§. 71.

gi

gja, ... guias.

gjã, ... guiant.

gjõ, ... guions.

gjè, ... guiais, guiait, guiaient, guiois, guioit, guioient.

gjé, ... guiés, guier, guiers, guiez, guiée, guiées.

§. 72.

gl

gla, ... glas, glat, glats.

glã, ... glant, glants.

glò, ... glot, glots.

glõ, ... glons.

glè, ... glet, glets, glais, glait, glaient, glois, gloit, gloient.

glé, ... glés, gler, glez, glée, glées.

gli, ... glue, glues, gluent.

* * *

égl, ... eugle, eugles, euglent.

ãgl, ... angle, angles, anglent.

õgl, ... ongle, ongles, onglent.

ègl, ... ègle, ègles, èglent, aigle, aigles.

ẽgl, ... ingle, ingles, inglent.

igl, ... igle, igles.

§. 73.

gr

gra, ... gras.

grà, ... gras.

grã, ... grans, grant, grants.

grò, ... gros.

grõ, ... grons.

grè, ... gret, grets, grais, grait, graient, grois, groit, groient.

grè, ... grès, grais.

grẽ, ... grins, grains.

gré, ... grés, grer, grez, grée, grées.
gri, ... gris, grit, grie, gries.
grü, ... grus, grue, grues.

* * *

agr, ... agre, agres.
âgr, ... angres.
ogr, ... ogre, ogres.
ôgr, ... ongre, ongres.
ugr, ... ougre, ougres.
ègr, ... ègre, ègres.
ègr, ... ègre, ègres, aigre, aigres, aigrent.
êgr, ... ingre, ingres.
igr, ... igre, igres, igrent.

§. 74.

kj

kjô, ... quions.
kjè, ... quiet, quiets.
kjé, ... quiés, quier, quiez, quiee, quiées.
kji, ... quier, quiers, quiez.

§. 75.

kl

kla, ... clas, clat, clats.
klâ, ... clant, clants.
klò, ... clos.
klô, ... clons.
klu, ... cloux, cloues, clouent.
klè, ... clais, clait, claient, clois, cloit, cloient.
klè, ... claie, claies.
klê, ... clins.
klé, ... clés, cler, clez, clées.
klü, ... clus, clues.

* *

akl, ... acle, acles.
àkl, ... âcle, âcles, âclent.
okl, ... òcle, ocles.
ôkl, ... oncle, oncles.
ukl, ... oucle, oucles, ouclent.
èkl, ... ècle, ècles.
ikl, ... icle, icles.

§. 76.
kr

kra, ... cras.
krâ, ... crans, crant, crants.
kro, ... ccro.
krô, ... crons, cront.
kru, ... croue, croues, crouent.
krè, ... cret, crets, crais, crait, craient, crois, croit, croient.
krè, ... crèe, crèes, créent, craie, craies.
krê, ... crins, crains, craint, craints.
kré, ... crés, crer, crez, crée, crées.
kré, ... creux.
kri, ... cris, crit, crits, crie, cries, crient.
kri, ... crus, crut, crue, crues, cruent.

* * *

akr, ... acre, acres, acrent.
àkr, ... âcre, âcres.
âkr, ... ancre, ancres, ancrent, encre, encres.
okr, ... ocre, ocres.
èkr, ... ècre, ècres, ècrent.
êkr, ... aincre.
ikr, ... ucre, ucres, ucrent.

§. 77.
rm

arm, ... arme, armes, arment.

orm, ... ormo, ormes, orment.
urm, ... ourme, ourmes, ourment.
èrm, ... erme, ermes, erment.
irm, ... irme, irmes, irment.

§. 78.

rl

arl, ... arle, arles, arlent.
orl, ... orle, orles.
url, ... ourle, ourles, ourlent.
èrl, ... erle, erles.
irl, ... urle, urles, urlent.

§. 79.

rn

arn, ... arne, arnes, arnent.
orn, ... orne, ornes, ornent.
urn, ... ourne, ournes, ournent.
èrn, ... erne, ernes, ernent.
irn, ... urne, urnes.

§. 80.

rw, rf.

arw, ... arve, arves.
orw, ... orve.
èrw, ... erve, erves, ervent.

* * *

èrf, ... erfs.

§. 81.

rb, rp.

arb, ... arbe, arbes.
orb, ... orbe, orbes, orbent.
urb, ... ourbe.
èrb, ... erbe, erbes, erbent.
irb, ... urbe.

* * *

arp, ... arpe, arpes, arpent.
èrp, ... erpe, erpes.
írp, ... irpe, irpes, irpent.
irp, ... urpe, urpes, urpent.

§. 82.

rd, rt.

ard, ... arde, ardes, ardent.
ord, ... orde, ordes, ordent.
urd, ... ourde, ourdes, ourdent.
èrd, ... erde, erdes, erdent.
ird, ... urde, urdes.

* * *

ért, ... eurte, eurtes, eurtent.
art, ... arte, artes, artent.
ort, ... orte, ortes, ortent.
urt, ... ourte, ourtes, ourtent.
èrt, ... erte, ertes, ertent.

§. 83.

rſ, rß.

orſ, ... orze.

* * *

arß, ... arse, arses, arce, arces, arcent.
orß, ... orse, orses, orce, orces, orcent.
urß, ... ourse, ourses, oursent, ource, ources.
èrß, ... erse, erses, ersent, erce, erces, ercent.

§. 84.

rg, rk.

arg, ... argue, argues, arguent.
org, ... orgue, orgues, orguent.
èrg, ... ergue, ergues.

* * *

ark, ... arcs, arque, arques, arquent.
ork, ... orcs, orque, orques, orquent.

urk, ... ourque, ourques.
èrk, ... erque.
irk, ... irque, irques.
ürk, ... ures, urque, urques.

§. 85.

rg, rſch.

arg, ... arge, arges, argent.
org, ... orge, orges, orgent.
urg, ... ourge, ourges.
èrg, ... erge, erges, ergent.
ürg, ... urge, urges, urgent.

* *
*

arſch, ... arche, arches, archent.
orſch, ... orche, orches, orchent.
urſch, ... ourche, ourches, ourchent.
èrſch, ... erche, erches, erchent.

§. 86.

Silbung der Doppelconſonanten mit Doppelvocalen.

ljoa, ... illoi.
oanj, ... oigne, oignes, oignent.
oawr, ... oivre.
üiwr, ... uivre.
froa, ... ffroi.
früi, ... fruit, fruits.
bloa, ... blois.
brüi, ... bruit, bruits.
ploa, ... plois.
plüi, ... pluie, pluies.
droa, ... droit, droits.
oâdr, ... oindre.
troa, ... troit, troits.

trüi, ... truis, truit, truits, truie, truies.
üitr, ... uitre, uitres.
kroa, ... crois, croit.

§. 87.

Unübliche Doppelvocale.

oà, ... moie, voie, voies, soie, soies, proie, proies.
ua, ... ſouet, ſouets.
uã, ... chouans.
uè, ... jouet, jouets, jouais, jouait, jouaient.
uẽ, ... douins.
ué, ... voués, gouer, rouez, gouée, vouées.
ui, ... ſouis, ſouie, ſouies.
üa, ... tuas.
üã, ... huant, huants.
üè, ... nuet, nuets, tuais, suait, cuaient.
üé, ... tués, tuée, sueès.

§. 88.

Uneigentliche Doppelconſonanten.

elme, alve, alves, olſe, olſes, elſe, elſes, albe, elbe, ulbes, alpes, oulpe, ulpe, ilde, alte, oltes, ultent, eltes, alse, else, ulses, algue, ulgues, alques, elques, elge, elche, aptes, eptes. optent, epse, ipse, edme, adne, asme, osme, isme, aspe, aste, oste, auste, estes, istes, ustes, asque, esque, isque, usques, agme, ogmes, egme, igmes, agde, axe, oxe, exe, ixes, uxe, actes, octes, ecte, icts, ictes.

§. 89.

Dreifache Conſonanten.

Eldre, iltre, ulcre, argne, orgnes, ergne, arbres, ourpre, ordre, erdre, eurtre, artre, ertre, arcle,

ercles, eptre, astre, onstre, estre, istres, ustrent, uistre, uscles, ectre, exte, ixte.

Vierfacher Conſonant.

dextre, dextres.

II.

Ungewöhnliche gemiſchte Schreibart.

---

§. 90.

Vocale.

ė.

eû,	. . .	jeûne.
heu,	. . .	heure, bonheur, malheur, heureux.
oeu,	. . .	oeuvre, oeuf, boeuf, soeur, coeur, choeur. moeurs.
oe,	. . .	oeil, oeillet, oeillade.
ue,	. . .	accueil, écueil, recueil, recueille, cercueil, orgueil.

ẽ.

eun,	. . .	jeun.
um,	. . .	parfum, parfums.
hum,	. . .	humble, humblement.

a.

à,	. . .	à, là.
ah,	. . .	ah.
ha,	. . .	ha, habit, habite, habile, habitude, harmonie.
ap, aps,	. . .	drap, draps, baptême, baptiste.
ach, achs,	. . .	almanach, almanachs.
e,	. . .	nenny, femme, ardemment, décemment, solemnel, indemniser, fréquemment.

â, ...	aimâmes, aimâtes, aimât.
a, ...	racle.
acs, . . .	laçs.

ā.

and, ands, . . .	grand, grands, gland, glands, marchand, marchands, chaland, chalands, allemand, brigand, friand, gand, quand, tisserand, Roland, répand.
end, ends, . . .	il rend, tu rends, il entend, tu entends, il prend, tu prends, révérend, je vends, il vend.
ang, angs, . . .	sang, étang, étangs, rang, rangs, orang-outang.
eng, engs, . . .	hareng, harengs.
anç, ancs, . . .	banc, bancs, blanc, blancs, flanc, flancs, franc, francs.
aen, ...	caen.
ean, ...	jean.
aon, aons, . . .	paon, paons, faon, faons, Laon, Craon.
am, ...	dam, Adam, quidam.
amp, amps, . . .	camp, camps, champ, champs.
emp, . . .	exempter.
emps, empts, . . .	le temps, exempts.

o.

oh, . . .	oh.
ho, ...	honneur, honnête, homme, homicide, horizon, exhorte.
op, ...	trop.
oq, ...	coq-d'inde.
ô, ...	hôpital, aumône.
ao	aoriste.

u , . . .	duumvir, triumvir, factum, vade mecum, album.
au , . . .	Paul, restaure, Isaure, Laure, centaure, maure, j'aurai.

ô.

oh , . . .	oh.
hô , . . .	hôte, hôtel.
op , . . .	galop, syrop.
oc, ocs, . . .	croc, crocs, accroc, accrocs, broc, brocs.
hau , . . .	exhausser.
aulx , . . .	aulx, faulx.
auld , . . .	Arnauld.
ault , . . .	Sault, Perrault.
aud, auds, . . .	nigaud, nigauds, chaud, chauds, réchaud, réchauds, Vaud.
aô , . . .	Saône.
oth, oths, . . .	goth, goths.

ô.

ond, onds, . . .	bond, bonds, rond, ronds, fond, fonds, gond, gonds.
ong, ongs, . . .	long, longs.
onc, oncs, . . .	jonc, joncs, tronc, troncs.
om, oms, . . .	nom, renom, pronom, pronoms, Comte.
omb, ombs . . .	plomb, plombs, à plomb.
umb , . . .	un rumb de vent.
omp , . . .	compter.
omps, ompt, ompts, . . .	romps, rompt, corromps, corrompt, interromps, interrompt, prompt, prompts.
hom , . . .	hombre.
aon, aons, . . .	taon, taons.
un , . . .	nundinal.

u.

où, . . .	où.
oû, . . .	goût, ragoût, voûte, joûte, aoûter.
oud, . . .	coud, absoud, dissoud, moud, résoud, couds, absouds, dissouds.
oup, oups, . . .	coup, loup, coups, loups.
aoul, aouls, . . .	saoul, saouls.
aout, . . .	aout.
aou, . . .	saoule, aouteron.
ol, ols, . . .	fol, sol, sols, col, cols.
oult, ouls, . . .	moult, pouls.

è.

ès, . . .	succès, accès, procès.
ept, . . .	sept. *)
eps, . . .	ceps.
est, . . .	il est, est-ce.
êt, êts, . . .	prêt, prêts, apprêt, apprêts, benêt, benêts, acquêt, acquêts, arrêt, arrêts.
ef, efs, . . .	chef-d'oeuvre, chefs-d'oeuvres.
ect, ects, . . .	respect, respects, aspect.
ay, ays, . . .	virelay, virelays.
ey, eys, . . .	bey, beys, dey, deys, Ferney, Belley.
ei, . . .	teigne, peignent, ceigne, atteigne, éteigne.

è̀.

ë, . . .	poëme, troëne.
ès, . . .	très.
aid, aids, . . .	laid, laids, plaids.

*) Vor einem Consonanten. Vor einem Vocal wird es ßet gelesen.

ai, . . .	geai, mai, vrai, frai.
aye, ayes, . . .	monnaye, monnayes, que j'aye, que tu ayes, déblaye, déblayes, traye, trayes, Biscaye, Lucayes.
ayent, . . .	qu'ils ayent, déblayent.
oye, oyes, . . .	monnoye, monnoyes.
ei, . . .	peine, peigne, reine, seize, treize, haleine, baleine, neige, seigle, enseigne.
eî, . . .	reître.
aî, . . .	traîne, aîle, maître, naître, paître, fraîche.
oî, . . .	connoître, paroître.

ẽ.

en, . . .	Examen, hymen, Chaldéen, Européen, Philopémen.
ingt, ingts, . . .	vingt, quatrevingts.
inq, . . .	cinq. *)
inct, incts. . . .	instinct, succincts.
yn, . . .	syndic, Amynthas.
ym, . . .	thym, nymphe, tympan, tymbale.
ymp, . . .	symptôme.
aim, aims, . . .	faim, daim, daims, essaim, essaims, étaim.
ainc, aincs, . . .	il vainc, convainc, je vaincs, convaincs.
eing, eings, . . .	seing, seings.
eim, . . .	Rheims.

é.

eh, . . .	eh.
et, . . .	et.

*) Vor einem Consonanten. Vor einem Vocal ist das q lautbar.

ef, . . .	clef, clefs.
ed, eds, . . .	bled, bleds, assied, assieds.
ais, ait, . . .	je sais, il sait, les quais.
ac und oe, . . .	Phaedon, Phoebus.

É.

eû, . . .	jeûner, meûnier.
oeu, oeux, . . .	voeu, voeux.
oeufs, . . .	oeufs, boeufs.
oeud, oeuds, . . .	noeud, noeuds.
eur, eurs, . . .	Monsieur, Messieurs.
eue, eues, . . .	lieue, lieues, bleue, bleues, queue, queues.

I.

y, . . .	lyre, Zéphyr, martyre, satyre, cycle, Ypres.
î, . . .	île, gîte, primes, punîmes.
ui, . . .	vuide.
hi, . . .	histoire, hyperboréen, ébahi.
hy, . . .	hyver.
il, ils, . . .	fusil, fusils, gentil, gentils, chenil, chenils, baril, fournil, coutil, outil, persil, sourcil.
if, ifs, . . .	baillif, baillifs, apprentif, apprentifs.
ist, . . .	Jésus-Christ.
id, ids, . . .	nid, nids.
ic, ics, . . .	cric, crics.
ict, . . .	amict.
ix, . . .	dix und six vor einem Conſonanten*), prix, crucifix, salsifix, perdrix.

*) dix und six werden vor einem Vocal diſ und ßiſ geleſen.

i.

û, . . .	vû, crû, mûr, sûr, piquûre, mûre, flûte, fût, reçûtes, bûche.
hu, . . .	humecter, humenr, humide, humilité, humanité.
eu, . . .	eus, eut, eue, eues, eurent, eusse, eusses, eussent, gageure.
eû, . . .	eût, eûmes, eûtes.
ul, uls, . . .	cul de sac, culs de sac, cul de lampe, culs de lampe.
ud, uds, . . .	nud, nuds, crud, cruds.
ux, . . .	flux, reflux.

§. 91.

Conſonanten.

ſ.

hi, . . .	hier, cahier.
ï, . . .	voyïons, Baïard.

n.

mn, . . .	damne, damnes, damnent, condamne, automne.

r.

rh, . . .	rhume, rhumatisme, rhytme, rhétorique.
rrhe, rrhes, . . .	arrhe, arrhes, hémorrhoïde.
rf, rfs, . . .	cerf, nerfs.
rd, rds, . . .	dard, dards, tard, égards, épinards, regard, bord, nord, lords, je tords, il tord, je perds, il perd, babillards, bavard, bâtard, lézard, brocard, brouillard.
rps, . . .	corps.

rc, rcs, . . . marc, marcs, clerc, clercs, porc.
rg, . . . in deutſchen Namen, Heidelberg, Nuremberg, Königsberg, Wurtemberg.

w.

w, . . . Wesel, Worms, Wailly.

f.

ph, . . . Joseph, phalange, physique, phare, Philippe, phase.
phe, phes, . . . apostrophe, philosophes, triomphe, nymphes.
phent, . . . triomphent.

d.

dh, . . . adhèrer, adhésion, aujourd'hui.

t.

th, the, . . . thé, absynthe, luth, théologie, zénith, thèse, litharge, marthe, Goliath.

ſ.

x, . . . Sixième, sixain.
zz, . . . Abruzze.

ß.

sc, . . . science, scélérat, scie, scène, sceptre, escient, faisceau, acquiesce.
sç, . . . sçavoir.
x, . . . Auxerre, Xerxès, Xaintes, Aix, Bruxelles, soixante-dix, six.
tz, z, . . . Metz, Rhodez.

g.

c, . . . cicogne, second.
gh, . . . Enghien.

k.

k, . . . kan, kermès, Stockholm, Ankylose.

ch, . . . chām, chœur, chāos, chrétien, écho, orchestre, chlamyde, arachné, sépulchral, Bacchante, ochre.

eque, cques, cquent, . . . Jacques, vacque, vacques, vacquent, grecque.

ct, . . . district.

ſch.

sch, . . . schisme.

§. 92.

Doppelvocale.

oa.

oid, oids, . . . froid, froids.

oigt, . . . doigt, doigts.

oye, . . . foye.

oë, . . . poële.

oê, . . . boête.

ouet, . . . fouet.

oā.

oing, oings, . . . poing, poings.

ii.

uid, uids, . . . muid, muids.

ua.

oue, . . . couenne.

ua, . . . quadrature.

§. 93.

Doppelconſonanten.

lj.

l, . . . gril, gentilhomme.

nj.

ign, . . . oignon.

gni, . . . Vergniaud.

ßſ.

sph, . . . sphynx.

ßk.

sch, ... scholiaste.

ſt.

phte, . . . naphte.

km.

chme, . . . drachme.

§. 94.

Ungewöhnliche Silbung.

1) s und t am Ende des Wortes werden in einigen Wörtern geleſen: s in vis, lys, bis, as, atlas, blocus, gratis, kermès, und in fremden Wörtern, t in dot, sept, huit, fat, brut, Christ.

2) en, ens, ent nach i als Nachlaut eines Doppelconſonanten, werden ausnahmsweiſe in einigen Wörtern â geleſen: patient, orient, inconvénient.

3) t vor i wird in einigen Wörtern ß geleſen: ineptie, minutie, Croatie, Dalmatie.

4) ed, eds lauten i in dem Worte pied, pieds.

5) gui wird ausnahmsweiſe gü geleſen in aiguille, aiguillon.

§. 95.

Gewöhnliche und ungewöhnliche Anſilbung.

1) Wenn mehrere fallende Silben mit e auf einander folgen, werden die e nicht alle geleſen, ſondern das eine oder das andere bleibt ſtumm.

Zuweilen lieſt man das ſtumme e als ein e, wenn ſonſt zu viele Conſonanten zuſammenkämen. Autre wird z. B. ótr geleſen; in autrefois lieſt man es aber ótre, weil die Conſonanten tr und f ohne Vocal zu ſchwer auszuſprechen wären.

2) Die ſtummen t, s, x und z werden geleſen, wenn das folgende Wort mit einem Vocal anfängt. s und x lauten dann ſ. des indes, aux indes, ſpr. dèſêd, ôſêd.

3) o vor s in der Anſilbung lautet wie vor se in ſteigen den Silben ó; poser.

o vor t lautet o wenn das t geleſen wird; mot-à mot.

4) Wenn auf die Wörter mon, ton, son, bien und andere, ein Vocal folgt, wird das n mit dem vorhergehenden Vocal nicht mehr als ein Zeichen für einen Gaumenvocal geleſen, ſondern beide Buchſtaben werden getrennt und jeder für ſich geleſen; mon, lies mô; mon ami, lies monami.

Dieſe Regel hat einige Ausnahmen. In den Verbindungen un air, en allant, on aime lieſt man un ên, en ân, on ôn.

Zuweilen bindet man das n nicht mit dem folgenden Vocal; un oui, lies ê ui.

5) ê, â, ô, è vor b und p, werden in der Anſilbung, ſo wie in ſteigenden Silben, durch um, am, em, om, im ausgedrückt.

6) oi in der Anſilbung vor ss lautet in einigen Wörtern è.

7) es wird in den Wörtern les, mes, ces, des und andern bald è bald é geſprochen.

8) In excès, excessif und einigen andern Wörtern wird die Anſilbung k-ß mit xc bezeichnet.

9) In den Verbindungen long été, sang et eau wird das g k geleſen. In beaucoup und trop wird das p vor einem Vocal geleſen. In grand lautet das d vor einem Vocal t. In louveteau wird das v f geleſen.

10) haïr, Saül, aï, ouïr, naïf, ciguë. Zwei Punkte auf einem Vocalbuchſtaben, wenn ein anderer vorangeht, deuten an, daß beide getrennt zu leſen ſind.

11) Erſcheint der nämliche Conſonantenbuchſtabe in zwei auf einander folgenden Silben, wie in *accabler*, ſo iſt nur einer zu leſen. Einige Wörter bilden Ausnahmen: i*mm*ense, i*mm*obile, i*nn*ombrable, horrible, corruption, illustre, belliqueux, addition.

12) Die Ausſilbung lj-j wird illi geſchrieben; travaillions, mouillions, veuillions, veillions, brillions.

Zur Uebung.

DES ANIMAUX.

Les animaux ont reçu de la nature un corps composé de tout ce qui est nécessaire pour les fonctions de la vie.

Tous les animaux ne sont pas également utiles. Les uns servent aux travaux de la campagne et à nourrir l'homme; ceux-là sont familiers; on les appelle animaux domestiques.

Les autres se chassent et s'apprivoisent difficilement; on les nomme animaux sauvages.

Presque tous les animaux à quatre pieds savent nager.

Les bestiaux sont les bêtes à cornes, que nous voyons plus particulièrement dans les campagnes. C'est par leur secours que l'on cultive et que l'on engraisse les terres.

Le taureau et le bœuf s'employent pour le labourage des terres. On les appelle veaux jusqu'à ce qu'ils ayent atteint l'âge de deux ans. Ils s'élèvent dans les prairies; leur chair est la principale nourriture de l'homme. Le taureau mugit.

La vache est la femelle du taureau; elle porte le nom de génisse jusqu'à l'âge de deux ans. Les bonnes vaches donnent cinq à six pintes de lait en vingt-quatre heures.

Le veau est le petit de la vache. Tant qu'il n'a pas mangé d'herbe ou de foin; il se nomme veau de lait.

Les moutons sont ces animaux couverts de laine, que nous rencontrons en pleine campagne. Leur réunion s'ap-

pelle un troupeau. On en confie la garde à un seul homme appelé berger, qui se fait aider par un ou plusieurs chiens. On se sert des moutons pour fumer les terres, en les renfermant la nuit dans un parc. On laisse pousser les cornes du belier. La femelle se nomme *brebis*, et ses petits, *agneaux*. Les moutons bêlent.

Le bouc et la chèvre s'élèvent par troupeaux. Leurs petits portent le nom de chevreaux. Le lait de chèvre est très-estimé; le poil de ces animaux sert à faire différentes étoffes.

Les cochons sont d'un grand profit dans les campagnes. Presque tous les paysans en élèvent. Ils se nourrissent de tout. C'est surtout le gland qui leur convient.

Le cheval, l'un des plus beaux animaux que l'homme ait domptés, s'emploie à presque tous les travaux qui exigent de la force et de l'adresse. Il s'attèle à la charrue comme au carrosse doré. Il porte l'homme et se prète à l'éducation la plus soignée. La jument est la femelle du cheval; ses petits se nomment poulains. Le cheval hennit.

L'âne, d'une petite structure, quoique foible, ne laisse pas de rendre de grands services dans les campagnes, et surtout dans les pays de vignobles. Il coûte peu à nourrir. L'ânesse, femelle de l'âne, donne du lait très-estimé pour certaines maladies. L'âne brait.

Les poules sont des animaux volatiles et domestiques; elles remplissent les basses-cours des fermes, où elles vivent de grains. Elles commencent à pondre au printemps. On en voit de différentes couleurs. Les coqs sont les mâles des poules; ils sont ordinairement courageux et fiers; leur plumage est très-varié.

Les poulardes sont de jeunes poules que l'on engraisse.

Les dindons, ou poules dindes, sont ainsi appelés, parce qu'ils nous sont venus des Indes. Ils se mènent aux champs par bandes.

Les canards domestiques se nourrissent autour des maisons et des mares. Leurs petits ne sont pas plutôt sortis de l'œuf qu'ils vont déjà se jetter à l'eau.

Les canards sauvages se rassemblent autour des étangs; leur chair est préférable à celle des autres canards; ils volent par compagnies et se chassent au fusil.

Les pigeons s'élèvent et se conservent dans des bâtimens élevés. Ils vont dans les campagnes chercher leur nourriture.

Les pigeons ramiers se tiennent dans les bois.

Les oies aiment l'eau, aussi a-t-on soin de les tenir auprès des mares. Elles sont voraces et communément blanches. La menue plume de l'oie sert à faire des lits; les grosses servent pour écrire.

Le lièvre est un des animaux les plus légers à la course. On le chasse avec des chiens. Le poil de lièvre sert à fabriquer des chapeaux, il tire sur le roux.

Le lapin habite les bois et les buissons; il se pratique un terrier, espèce de trou fait dans la terre. On en voit de gris et de blancs. Le lapin se chasse ou avec des chiens, ou avec le furet.

La perdrix est un oiseau gros comme le pigeon; elle est sauvage; on ne la voit jamais seule. Il y a des perdrix grises et des perdrix rouges. Celles-ci sont ainsi appelées, parce qu'elles ont le bec et les pieds rouges. On chasse les perdrix avec des chiens; leur réunion porte le nom de compagnie.

Le faisan est un des plus beaux oiseaux. Ses couleurs dominantes sont le bleu, le vert et la couleur de feu. Il se plaît dans les endroits humides et isolés. Le faisan est plus gros que la poule; sa chair est très-bonne à manger.

La bécasse, oiseau de passage qui nous vient du Nord, a le bec très-long; elle est montée sur de longues jambes. C'est dans les endroits marécageux qu'on la trouve; sa chair est délicate.

Les cailles, oiseaux de passage, se montrent par bandes vers le printemps. Les mâles sont en partie noirs, et les femelles jaunâtres. Les chasseurs estiment beaucoup ce gibier.

L'alouette est un très-petit oiseau qui vient dans les campagnes vers l'automne. Elle habite de préférence les bords de la mer, à cause des fréquens brouillards.

L'hirondelle est aussi un oiseau de passage. Les hirondelles viennent par bandes au commencement du printemps, et retournent dans les pays chauds lorsque le froid se fait sentir. L'hirondelle construit son nid avec beaucoup d'adresse et de solidité; elle vole très-haut et par ricochets.

Le cigne, oiseau amphibie, a le plumage d'une grande blancheur. Son cou est très-long; il aime l'eau. On fait avec son duvet des houppes à poudrer.

Le paon est le plus beau des oiseaux par son plumage et par sa forme. Les plumes de sa queue sont surtout remarquables par leur longueur et la vivacité de leurs couleurs. Le paon est vorace; ses pieds sont vilains, et son cri est affreux. La femelle est grise.

Le rossignol est le chantre des bois. Son gosier rend les sons les plus agréables. Il chante ordinairement pendant le printemps. Son plumage est brun et cendré. Le rossignol est plus gros que le moineau.

Le serin nous vient des îles Canaries, situées au nord-ouest de l'Afrique. C'est le second chanteur. Son plumage est d'un beau jaune; il apprend facilement à siffler des airs.

Le chardonneret chante aussi très-joliment; son plumage est mélangé de rouge, de noir et de jaune; le tour du bec est rouge.

La fauvette a un chant agréable, particulièrement celle qui a la tête noire.

Le perroquet vient des pays chauds; le fond de son plumage est gris ou vert, mêle de rouge et de jaune. Son bec est courbé et très-dur; il s'en sert toujours pour monter. Cet oiseau parle et siffle; il est adroit de ses pattes qu'il emploie pour tenir les choses qu'il veut manger. Le perroquet s'apprivoise difficilement.

La pie a le plumage noir, blanc et bleu; elle se familiarise avec l'homme. On lui apprend à parler. Le mâle se reçonnoît à quelques plumes bleues qu'il a sur le dos.

Le geai a le plumage varié de bleu, de blanc, de gris et de noir. Il est gros comme un fort pigeon.

Le merle et le sansonnet sont d'un beau noir; ils ap-

prennent à parler et à siffler; ils habitent les haies et les buissons.

Le faucon est un oiseau de proie, que l'on dresse pour la chasse de quelques autres animaux. Il a le bec court et le cou long; il vole très-haut.

L'épervier fait son nid sur les arbres les plus élevés; il a le bec courbé et les pieds armés d'ongles très-forts. Son plumage est varié; il fait la chasse aux oiseaux et aux lapins et se nourrit de leur chair.

Le chat-huant, ou hibou, est un oiseau de nuit, dont le cri est très-désagréable. Cet animal est laid, il fait la chasse aux souris et aux rats.

Le corbeau est un oiseau de passage, d'un beau noir. Il fait, ainsi que la corneille, un grand dommage aux terres ensemencées. Ces espèces d'oiseaux vont par bandes; ils sont difficiles à approcher. On emploie les plumes de leurs aîles pour dessiner.

La cicogne a le cou extrêmement long, elle est montée sur de longues jambes. C'est aux serpents qu'elle fait surtout la chasse.

L'autruche, l'un des plus grands oiseaux, a le cou long et le bec recourbé. Ses longues plumes sont noires et blanches. On voit ces oiseaux en Afrique.

L'aigle, le plus fort des oiseaux carnassiers, est construit de manière à pouvoir enlever des animaux très-gros, à l'aide de son bec crochu, et de ses forts ongles. Il vit ordinairement sur les hautes montagnes.

La grue a le cou fort long et les jambes hautes; elle est plus grosse que l'oie. On voit les grues voler en troupes et toujours très-haut.

Le cerf est de tous les animaux le plus léger coursier. Il est un peu plus haut que l'âne. Il porte en tète des cornes que l'on appelle bois, qui se renouvellent tous les ans au printemps. Le cerf a le cou long, les jambes fines et sèches, le pied fourchu et la queue courte. La *biche* est la femelle du cerf. Les petits s'appellent *faons*.

Le castor est amphibie; il vit autant dans l'eau que sur

la terre; la couleur de son poil est brun foncé. Il a la grosseur d'un chien basset, les joues et le nez d'un lièvre. Le castor a quatre dents, à l'aide desquelles il scie des morceaux de bois d'une grosseur considérable. Ces animaux se réunissent en société sur le bord des fleuves, et se pratiquent des maisons dans les arbres. On ne connoît point d'animal aussi industrieux que le castor. Le poil sert à faire de très-beaux chapeaux. L'Amérique du Nord en renferme beaucoup.

Le singe est de tous les animaux celui qui, extérieurement, ressemble le plus à l'homme; ses jambes et ses pieds se rapprochent des jambes, des bras et des mains de l'homme. Il y a beaucoup d'espèces de singes. Ceux que nous voyons en Europe sont de la moyenne taille. Dans quelques parties de l'Inde, on en trouve qui ont plus de quatre pieds de hauteur. En général le singe est méchant, adroit et rusé. Il imite tout ce qu'il voit faire. Il est friand de raisin et de fruits.

Le lion est le plus courageux et le plus fier des animaux. Il porte une belle crinière qui lui sert d'ornement. Sa queue est longue et fort agile. Rien ne résiste à ses griffes et à ses dents. La lionne n'a point de crinière. C'est en Afrique qu'il y a le plus de lions.

Le tigre est plus gros que le plus fort chien; il a la figure d'un chat; sa peau est tachetée de noir et de blanc ou d'autres couleurs; il est d'une grande légéreté. C'est l'animal le plus cruel.

Le léopard est un des animaux les plus féroces que l'on connoisse; sa queue est longue, ses griffes aigues, sa gueule meurtrière, sa peau tachetée.

L'ours, est couvert d'un poil long, qui est ou blanc ou brun ou noir. Toute sa force consiste dans ses pattes. Il est souple et grimpe facilement au haut des arbres. L'ours est vorace. Il est commun dans les montagnes du Nord.

Le crocodile est amphibie. Sa longueur ordinaire est de quinze pieds; il a la forme d'un lézard; son corps et sa queue sont couverts d'écailles excessivement dures, ses grif-

fes sont pointues et crochues; il court très-vîte, mais il se retourne avec peine; sa gueule est très-grande et ses dents sont meurtrières. On trouve les crocodiles sur les bords des grands fleuves en Afrique.

Le sanglier n'est autre chose qu'un porc sauvage qui habite les bois-taillis. Cet animal a la mâchoire armée de dents qu'on appelle défenses; elles sont très-meurtrières. On estime beaucoup la tête du sanglier.

Le chevreuil tient du cerf pour la structure et pour la légéreté. Sa chair est très-bonne.

Le daim est aussi une espèce de cerf, mais plus petit. Il habite les montagnes.

Le loup ressemble beaucoup au chien, mais sa gueule est plus grande. Cet animal est carnassier et fait la guerre aux moutons. Il habite les bois.

Le renard n'est pas si gros que le chien; son poil est roux, sa queue longue et touffue, ses oreilles droites; il ne sort des bois que pour faire la chasse à la volaille, dont il est friand. C'est un animal rusé et difficile à prendre.

La belette et la fouine se ressemblent; l'une et l'autre ont le museau étroit; elles vivent de rats et de pigeons. On ne prend guère ces animaux qu'avec des piéges.

La martre est une espèce de belette, grosse comme un chat; son poil est jaune foncé; sa peau sert à faire des manchons. Celle du Nord est la plus estimée; son poil est brun.

L'écureuil est un petit animal très-leste, qui saute continuellement de branche en branche. Son poil est roux, sa queue longue et touffue.

La marmote, grosse à-peu-près comme un chat, se trouve dans les montagnes; elle dort une partie de l'année. Quoique très-farouche, on la dresse et on l'habitue à marcher sur les pieds de derrière.

Le loir n'est autre chose que le rat sauvage. Il a le poil plus long que les autres rats.

La taupe est d'un beau noir; elle vit sous terre; avec son nez et ses pattes elle se fait passage; elle dévaste les jardins et les prés. On la prend avec des piéges.

L'hermine se trouve dans les pays froids; elle ressemble à la belette. On fait avec sa peau, qui est très-blanche, de très-belles fourrures.

L'éléphant se trouve en Asie et en Afrique; c'est le plus gros des animaux terrestres. Communément les éléphants ont neuf ou dix pieds de longueur sur autant de hauteur; leur tête grosse à proportion est armée d'une trompe qui prend du nez et touche à terre; c'est avec cette trompe que cet animal brise, déracine, enlève les objets les plus forts; sous cette trompe est placée la bouche, dans laquelle est une très-petite langue; la mâchoire est ornée de quatre dents et de deux défenses qui sortent, et à l'aide desquelles il lutte contre ceux qui l'attaquent. L'éléphant, malgré sa grosseur, marche très-légérement.

Le chameau habite les pays chauds; il est d'une forme bizarre; sa tète est petite, son cou très-long et très-élevé; il a une bosse sur le dos. Le chameau porte des fardeaux considérables; il se baisse pour recevoir la charge. Son poil sert à faire différentes étoffes.

Le dromadaire a beaucoup de ressemblance avec le chameau; cependant il diffère de ce dernier en ce qu'il a deux bosses sur le dos.

Le serpent. On appelle ainsi tous les animaux reptiles, c'est-à-dire ceux qui rampent. Il y a bien des espèces de serpents. Le plus communément ils sont verdâtres. Ils ont la tête petite et la langue fourchue à l'extrémité. Les serpents ont un venin renfermé dans une petite vessie qui couvre leurs dents: en général ils sont ennemis des quadrupèdes et des oiseaux. On les trouve dans des trous, ou près de quelques arbres, par pelotons et dans les endroits déserts. Le cri du serpent est un sifflement.

La couleuvre est une espèce de serpent dont la morsure est moins dangereuse. Elle change de peau tous les ans.

La vipère est aussi une espèce de serpent qui habite les endroits pierreux. Sa morsure est très-dangereuse. Elle rampe très-doucement.

Le crapaud est amphibie; il est d'une figure hideuse;

il marche lentement. Sa peau est d'un vert noirâtre et couverte de verrues. Le crapaud est facile à irriter; il cherche les fossés, les fumiers, les haies; il se montre plus souvent le soir qu'en plein jour.

La baleine est le plus gros des poissons: on en pêche qui ont plus de soixante pieds; elles soufflent et jettent de l'eau par leurs naseaux. Les grosses baleines n'ont point de dents, mais de grandes barbes de douze à quinze pieds de long, qui sont couchées entre les mâchoires. C'est de ces barbes coupées par côtés, que l'on tire les baleines, dont on se sert pour les corsets des femmes. La petite baleine a des dents. Ces poissons ont dans la tête une matière grasse, que nous appellons blanc de baleine. L'huile en est fort estimée. La pêche en est curieuse. Pendant le printemps les baleines se portent dans les mers du nord de l'Europe.

Les harengs sont de petits poissons qui se pêchent dans la mer du Nord. On les mange frais ou salés ou fumés.

Les maquereaux se pêchent sur les côtes de France. On les mange frais ou salés.

La morue se pêche dans les mers de l'Amérique du nord, particulièrement au banc de Terre-Neuve; la plus blanche est la meilleure. La morue qu'on apporte salée, s'appelle merluche.

Le saumon est long et assez gros; vers le printemps il quitte la mer pour remonter quelques rivières. Sa chair est rougeâtre; on la sale.

Le thon est un grand poisson qui a de fortes oreilles et des dents; sa chair ressemble à celle du veau. On le conserve dans le vinaigre.

La tortue vit sur la terre et dans l'eau, elle marche lentement. On en voit qui ont plus de trois pieds de longueur. On se sert de leur écaille pour faire des peignes.

L'huître est renfermée dans une coquille; elle s'attache aux rochers; elle se mange crue en sortant de la mer. On est obligé de détacher la coquille avec une lame de couteau.

Les mouches à miel, que l'on connoît aussi sous le nom

d'abeilles, produisent la cire et le miel. Ce sont des insectes volants, dont la couleur brillante tire sur le jaune. Leur tête est armée de deux pattes et d'une trompe; c'est avec cette trompe qu'elles pompent le suc des fleurs. Les mouches à miel portent un petit dard très piquant; elles se réunissent en société, sous la conduite de l'une d'elles. Ces insectes sont laborieux et volent continuellement partout pour trouver des fleurs. On attire les mouches à miel dans des paniers ronds, terminés en pointe par le haut. Ces paniers s'appellent ruches. Le miel que produisent ces mouches, n'est autre chose que le suc des fleurs digérées. La cire est la matière qui reste quand le miel est sorti de la ruche. Une bonne ruche produit plus d'une livre de cire et environ trente livres de miel.

Les guêpes sont des mouches sauvages, qui vont habiter les arbres creux. Elles ne font ni cire, ni miel.

Les mouches cantharides sont de grosses mouches d'un vert luisant; on en fait un grand usage dans la médecine. Il y a des maladies qui exigent qu'on les applique sur la peau.

Les hannetons ne paroissent que dans le printemps; ce sont des espèces de grosses mouches, armées de six grandes pattes et de deux cornes. Ils dévastent les arbres.

La sangsue ressemble à un gros ver; elle est continuellement dans l'eau. On applique ces insectes sur la peau pour attirer le sang.

Le perce-oreille est long et étroit, d'une couleur noirâtre; il porte deux petites cornes sur la tête; sa queue est fourchue. Ce petit animal se nourrit de fruits.

Le limaçon, porte avec lui une coquille; il rampe sur les fruits et les feuilles, et fait un grand ravage dans les jardins. La limace est le limaçon sans coquille. Le bouillon de limaçon est très-bon dans les maladies de poitrine.

La chenille est un des insectes les plus variés; il y en a dont les couleurs sont de la plus grande beauté. Cet animal est composé de petits anneaux très-flexibles; il a une infinité de petits pieds armés de crochets, à l'aide desquels il s'attache aux feuilles. La chenille dévaste les arbres et cause les plus

grands dommages. Vers la fin de l'été elle ne mange plus, elle s'enveloppe de ses fils; et là, elle quitte sa forme pour prendre celle d'une fève. En automne, il sort de cette fève un papillon.

Le ver à soie est une espèce de chenille qui produit la soie; il a des pieds, des dents, et dans le ventre une gomme avec laquelle il forme son fil; cette gomme s'échappe par une filière qui se trouve placée sous sa bouche. Les vers à soie éclosent au printemps; on les nourrit avec des feuilles de mûriers. Ils subissent quatre mues. Lorsqu'ils veulent filer la soie, ils deviennent jaunes; ils forment un cocon, ensuite ils quittent leur peau et se changent en petite fève, puis en papillon.

Les araignées habitent les endroits obscurs et malpropres; elles se filent, avec une gomme qu'elles ont dans le ventre, une toile dont elles s'enveloppent. Cette filature est très-curieuse et se renouvelle toutes les fois qu'on la rompt. Les araignées vivent de petits insectes et de mouches qui tombent dans leurs filets.

Arnauld.

Ende der erſten Abtheilung.

Werner.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Solomé, J. A.,

Lehrbuch der französischen Sprache

Bd.: 1,1. Die Laut- und Leselehre. - 1822

Stuttgart u.a. 1822

L.lat.f. 266 n-1,1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10587655-1